

fieberbrunn

informativ



Juni 2015 • 41. Jahrgang • Ausgabe 2



Inhaltsverzeichnis:

**Interview mit ehemaliger und
neuer Gemeindeführung**
Seite 2 und 3

Jahresrechnung 2014
Seite 5

**Weilerhoangascht
Dorf - Teil 2**
Seite 20 bis 22

**Filmclub: Leo Waltl Vizestaats-
meister im Minutencup**
Seite 25

**Samstag, 15. August
Bourbon Street Festival**
Seite 39

Foto: Wolfgang Schwaiger

www.
fieberbrunn.tirol.gv.at



IM GESPRÄCH MIT DER NEUEN GEMEINDEFÜHRUNG



Rosi Trixl (2.v.r.) und Barbara Trixl (2.v.l.) im Gespräch mit Ing. Herbert Grander, Dr. Walter Astner und Mag. Christina Brunner.

fieberbrunn informativ: Herbert, eine Woche nicht mehr Fieberbrunner Bürgermeister, wie änderte sich dein Leben?

Ing. Herbert Grander: Wie gewohnt – kurz und bündig: am Abend keine Sitzungen, also FREIE Abende und am Wochenende eine geregelte Freizeit!

fieberbrunn informativ: Im Rückblick – ein Kurzstatement!

H.G.: Der Bürgermeister - Job war sehr interessant. Meine Zeit kennzeichnete ein gutes Einvernehmen mit der Bevölkerung und eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Gemeindefunktionären auf allen Ebenen, die eine Gemeinde bedient. Ein Bürgermeister ist machtlos ohne bedingungslose Teamarbeit. Gemeinsame Aktivitäten – Gemeindefest, diverse interne Festivals, ein Hoangascht mit einem Glaserl vor oder nach Besprechungen - befruchteten und motivierten den täglichen Einsatz aller Beteiligten. Mein Dank für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit überbringe ich der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, dem Baubezirksamt und dem Land Tirol.

fieberbrunn informativ: Vorausschauend – was wünschst du dir für deine Gemeinde

Fieberbrunn, für dich als Fieberbrunner?

H.G.: Wir werden auch in Zukunft noch stark von der Tourismuswirtschaft profitieren, nicht nur die Hotels, die Bergbahnen, der TVB und die Gemeinde, sondern auch jeder Selbstständige, jeder Gewerbebetrieb und der Großteil der Angestellten, sodass es für eine Gemeinde selbstverständlich sein sollte, Bemühungen zu unterstützen und nicht zu blockieren. Durch unseren Skigebietszusammenschluss hat sich vieles geändert und wird sich noch ändern. Da durch diesen Zusammenschluss auch mehr Mittel zur Bewerbung nötig werden, die wohl nicht allzu leicht zu finanzieren sein werden, ist es sowohl ortsintern als auch regional wichtig, dass Fieberbrunn seine Stellung als Hauptort der Region untermauert und stärkt. Daher ist eine aktive Hotelansiedlungspolitik bis zum Erreichen der 5.000 Bettenzahl sinnvoll und erstrebenswert. Dass wir das erreichen, wird ohnehin schwer genug werden – wenn jemand meint, die Zeit wird es schon bringen, so möchte ich behaupten: Von selbst wird nichts passieren! Einvernehmen zwischen allen Gemeinden soll nach wie vor das Wichtigste für die regionale Kooperation sein. Ich bin der Meinung, dass wir überschaubare Ausgaben auch weiterhin vertreten können, wenn

wir an die Chance einer Hotelansiedlung glauben. „Eine Kuh muss man zuerst füttern, bevor sie Milch gibt!“ Die Dorfstraßenentwicklung sehe ich als sehr problematisch an. Es ist eine schwierige Aufgabe gegen das Sterben des Dorfkerns anzukämpfen, weil zu wenig Bewohner und Gäste im Dorfkern beheimatet sind. Daher können auch die Geschäfte keinen zufriedenstellenden Umsatz generieren. Zu den sonstigen wertvollen Infrastrukturentwicklungen gehört sicher das Finden einer geeigneten Nutzung für das Kinoareal. Meiner Meinung nach würde es sich am besten für die Ansiedlung einer Wohnanlage eignen. Das Finden einer geeigneten Nutzung des Kindergartenareals steht an. Nach meinem Dafürhalten bietet es sich am besten für die Errichtung eines zentralen Feuerwehrhauses an. Auf all diesen schwierigen Entscheidungsprozessen wünsche ich euch alles Gute, vor allem aber nach reiflicher Überlegung ein gemeinsames Vorgehen ohne zu politisieren und ohne diejenigen zu kritisieren, die viel Zeit und Arbeit in die Projektentwicklung stecken müssen. Alles in allem ist es Aufgabe einer Gemeinde, neben den vielen anderen Aufgaben, auch Wirtschaftsförderung zu betreiben – und das sollte sich der Gemeinderat auch in Zukunft stets zu Herzen nehmen.

fieberbrunn informativ: Walter, eine Woche im „Amt“ – welche Eindrücke, Gefühle, Überlegungen prägen diese Tage?

Dr. Walter Astner: Eindrücke, Gefühle drücken sich trotz meiner Vortätigkeit als Vizebürgermeister und Gemeindevorstand als eine ungewohnte Situation aus, weil ich jetzt die Ansprechperson für alle Gemeindebürger bin und somit mehr Verantwortung trage. An diese Aufgabe gehe ich mit sehr viel Respekt heran und versuche die wichtigen Aufgaben mit einer Konsequenz und Geradlinigkeit zu verfolgen und wenn es nötig ist, mich in Gelassenheit zu üben, die man braucht, um sich selbst nicht zu überfordern. Die Gefühle sind also gemischter Natur, wobei ich gleich an die Gemeindebürger appellieren darf, dass ich nicht sofort alles wissen kann. Es gibt keine Gemeinde im Bezirk, wo der Generationenwechsel im Bürgermeisteramt so schwierig ist. „Die Fieberbrunner waren einen Bürgermeister über 26 Jahre hinweg gewohnt“. (Vergleich mit dem Papst bietet sich an!), einige kennen keinen anderen Bürgermeister. Herbert beantwortete viele Fragen nicht als Bürgermeister, sondern als Bautechniker. Die Leute hören aber die Antwort vom Bürgermeister! Ich habe einen anderen beruflichen Hintergrund, jedoch mein Versprechen lautet: „Es



darf mich jeder alles fragen, bei Nichtwissen oder Uninformiertheit halte ich Rücksprache mit meinem äußerst zuverlässigen Gemeindeteam und bin dankbar für dieses Team und antworte so rasch wie möglich. Für diese ehrliche Aussage muss ich um Verständnis bitten. Mein Hintergrundwissen hat andere Schwerpunkte, die ich natürlich auch einbringen werde, aber: es ist noch kein Bürgermeister vom Himmel gefallen!“

fieberbrunn informativ: Worin liegen die Vorteile, das Amt des Bürgermeisters acht Monate vor der eigentlichen BM Wahl zu übernehmen?

W.A.: Dem Gemeinderat, der mich zum Bürgermeister wählte und BM Herbert, der es durch sein vorzeitiges Ausscheiden ermöglichte, bin ich sehr dankbar für diese Chance. Vorteile liegen für mich auf der Hand: BM kennen lernen (jeder kennt mich noch nicht) Zeit zur Einarbeitung Handschrift – auch in einigen Monaten – zu hinterlassen ...

fieberbrunn informativ: Vorrangige Ziele bis Februar 2016?

W.A.: Projekte im touristisch wirtschaftlichen Bereich, die derzeit im Laufen sind, werden konsequent weiter verfolgt. Ziele, die ich mir als Gemeinderat, als Vizebürgermeister gesetzt habe, im Bereich der Dorfgemeinschaft, der Vereine, für die ich zuständig war, sollen weiterhin Priorität haben. Die Kommunikation liegt sowohl meiner Vizebürgermeisterin Christina als auch mir am Herzen. Offen zu sein für die Gemeindebürger, den Gemeinderat aktiv informieren, damit jeder sein Mandat intensiv wahrnehmen kann. Gemeinschaft leben in der Bevölkerung, greifbar zu sein, das gemeinschaftliche Klima wie bisher fortführen.

fieberbrunn informativ: Regionale Zusammenarbeit der Gemeinden im PillerseeTal – vorstellbar, durchführbar?

W.A.: Diese Frage ist ident mit dem Thema meiner Doktorarbeit: „Gemeindekooperation, Gemeindegemeinschaft, Regionaler Zusammenarbeit“ Regionale Zusammenarbeit ist für mich kein Fremdwort, es führt kein Weg daran vorbei – in den unterschiedlichsten Ausprägungen.

Bisher gab es schon überregionale Zusammenarbeit z.B. mit Gerätschaften mit St. Jakob, St. Ulrich, Bereich der Verwaltung ist interessant. Die Anforderungen der Bürger steigen, im Bauwesen ebenso. Es muss alles sehr schnell, individuell bearbeitet werden. Dazu braucht es auch in kleinen Gemeinden Spezialisten!

Anzudenken ist, dass zwei bis vier Gemeinden eine Spezialisten-Kooperation eingehen, der die Gemeinden in rechtlicher, baulicher Art berät, unterstützt, auffängt. Im Bereich von Leader und Planungsverband existiert regionale Zusammenarbeit, allerdings für den Bürger zu wenig (sichtbar) transparent gemacht: Klärwerk, Sozialzentrum, Neue Mittelschule, Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband – Ausbau erwünscht. Abschließend hebt BM Dr. Walter Astner das äußerst effizient arbeitende und gut harmonisierende Gemeindeteam nochmals hervor und bittet um gegenseitige Wertschätzung und intensiven Zusammenhalt, auch mit dem Gemeinderat und dem Gemeindevorstand.

Persönliche Erreichbarkeit des Bürgermeisters: Täglich am Vormittag von 9 Uhr bis 11 Uhr oder unter seiner Mail Adresse: buergermeister@fieberbrunn.tirol.gv.at

fieberbrunn informativ: Christina, welche Motivation steht für dich hinter der Bereitschaft, das Amt des Vizebürgermeisters zu übernehmen?

Mag. Christina Brunner: Bei der letzten Gemeinderatswahl traten wir von der „Liste Fieberbrunn“ mit dieser Aufstellung, Walter Astner agiert als Vizebürgermeister und ich als Nächstgereichte, zur Wahl an.

Für mich ist das Anstreben einer Kontinuität wichtig. Somit ist diese Übernahme eine logische Folge der Nachrückung. Die sind wir auch dem Wähler schuldig, denn die Wähler wählten uns in dieser Aufstellung und so arbeiten wir weiter. Weiters beklagen viele Frauen, keine besseren und höheren Positionen einnehmen zu dürfen, deshalb stehe ich dazu und nehme die Aufgabe gerne an!“

fieberbrunn informativ: Vizebürgermeister = Stellvertreter des Bürgermeisters. Hast du weitere Ressorts übertragen bekommen?

C.B.: Ich bediene das Verkehrsressort auch weiterhin mit viel Engagement und Herausforderung. Doch in dieser neuen Konstellation führe ich eine Sprechstunde als Vizebürgermeister ein, weil ich es ganz wichtig finde, dass sich Leute mit Fragen an mich wenden können, mit denen sie sich nicht an den Bürgermeister wenden wollen. Die HARD SKILLS werden sehr gut von den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Ich sehe mich als Ansprechpartnerin für die SOFT SKILLS.

Eine vierzehntägige Sprechstunde biete ich am Donnerstag, jeweils in den ungeraden Wochen, beginnend mit 18. Juni 2015 von 16.30 bis 17 Uhr im Bürgermeisterzimmer der Marktgemeinde Fieberbrunn an. Mein Ohr gehört den Anliegen der Fieberbrunner, weil es wichtig ist, eine Wertschätzung untereinander zu demonstrieren. Als „Liste Fieberbrunn“ zogen wir in die Wahl mit dem Wahlslogan „Unternehmen Fieberbrunn“ und ich möchte diesen Begriff erweitern, erweitern in „Familienunternehmen Fieberbrunn“. In einem Familienunternehmen ist jeder für den anderen zuständig oder sollte jeder für den anderen ein offenes Ohr haben und so möchte ich diese Sprechstunde als zusätzliches Angebot sehen.

fieberbrunn informativ: Christina, als kompetente, aktive, zielstrebige Geschäftsfrau, welche Entwicklung stellst du dir für Fieberbrunn vor?

C.B.: Wirtschaftlich gesehen müssen wir daran arbeiten, dass wir im Tourismus verstärkt auftreten, Rahmenbedingungen schaffen, um den Tourismus als Gemeinde zu fördern.

Ich finde es als wunderbare Aufgabe, Menschen in ihrer intensivsten Zeit - dem Urlaub - begleiten zu dürfen, unsere Heimat, die Umgebung ihnen zu zeigen. Es ist es wert, das Hauptaugenmerk auf den Tourismus zu legen. Wertvoll sind aber alle wirtschaftlich ansässigen Betriebe. Es gilt insgesamt den Blickwinkel mehr auf ein Miteinander aller Wirtschaftstreibenden zu richten, denn in der Vielfalt bewegt eine Gemeinde mehr und dass dieses Miteinander in der Vielfalt auch vorgelebt wird, eine Kultur der Offenheit zu beleben, zu installieren mit dem Gedanken: Love it – leave it or change it! „Entweder du tust dies, was du tust gern (love it), ansonsten lass es sein (leave it) oder verändere es (change it)! „Und ich stehe dazu,“ schließt Frau Vizebürgermeister Christina Brunner ihr erstes „fieberbrunn informativ“ Interview hochmotiviert ab!



Die neue Gemeindeführung von links: Frau Vizebürgermeister Mag. Christina Brunner, Bürgermeister Dr. Walter Astner und rechts Altbürgermeister Ing. Herbert Grander. Fotos: Wolfgang Schwaiger

Danke für das Gespräch!



Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Wohnbau- förderung für einheimische Bauwerber

Einheimischen Bauwerbern, die mit Baufertigstellung ihren Hauptwohnsitz im neu errichteten Gebäude begründen und in diesem Gebäude zweifellos auch ihren Mittelpunkt der Lebensinteressen haben, wird in der Regel der Gemeindevorstand folgende Wohnbauförderung gewähren:

- Wenn kein vorzeitiger EKB vorgeschrieben wurde: 75 % des vorgeschriebenen und bezahlten Erschließungskostenbeitrages
- Wenn ein vorzeitiger EKB vorgeschrieben wurde: 80 % des vorgeschriebenen und bezahlten Erschließungskostenbeitrages auf den Baumassenanteil
- Wenn ein vorzeitiger EKB vorgeschrieben wurde und das Grundstück vom Grundeigentümer selbst bebaut wird oder an leibliche Kinder übertragen wird und diese das Grundstück bebauen: 100 % des vorgeschriebenen und bezahlten Erschließungskostenbeitrages auf den Baumassenanteil



**Hoss – Heuboden
auf der Alm
hoigruggat –
o-beinig**

Raumordnung

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Schwaiger Stefan „Liener“, Obwall 5, 6391 Fieberbrunn:

Umwidmung des Grundstückes Nr. 1951/2 von derzeit Sonderfläche Hofstelle mit Kapelle und einer höchstzulässigen Wohnnutzfläche von 450m² SLH sowie von Teilflächen der Grundstückes Nr. 1950, 1951/1 und 4196/1 von derzeit Freiland FL in Sonderfläche Hofstelle mit höchstens 450m² Wohnnutzfläche SLH-3 gemäß § 44 TROG 2011.

Der Sohn des Eigentümers plant südlich des Hofes einen Laufstall zu errichten, in dem eine artgerechte Tierhaltung nach heutigem Stand der Technik möglich ist.

Ullrich Maria, Birkanger 8, 6142 Mieders:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 4051/1 (Niederalm) von derzeit Freiland FL in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude: Stallgebäude (SLG-1) gemäß § 47 TROG 2011.

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 4053 (Hochalm) von derzeit Freiland FL in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude: Stallgebäude (SLG-1) gemäß § 47 TROG 2011.

Es ist beabsichtigt im Bereich der Niederalm und der Hochalm jeweils einen Laufstall mit 50 Liegeboxen zu errichten. Geplant ist zunächst die Haltung des Viehs auf der Niederalm bis die Flächen abgeweidet sind. Danach ist der

Auftrieb auf die Hochalm geplant.

Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich folgender Grundstücke:

Murtinger Rainer, Am Berg 14, 6391 Fieberbrunn

Murtinger Gerald, Mitterberger Straße 78, 8962 Gröbming

Murtinger-Lindner Heidi, Am Berg 14, 6391 Fieberbrunn

Mayr Martina, Astberg 35/Top 1, 6370 Reith bei Kitzbühel

Bebauungsplan „Am Berg 3“ im Bereich der Grundstücke 937/2 (Am Berg 14) und 937/3 (Am Berg 15), KG Fieberbrunn gemäß § 54 und 66 TROG 2011.

Die Eigentümer des Grundstückes Nr. 937/2 planen das Dachgeschoß des Wohnhauses auszubauen, um neuen Wohnraum zu schaffen.

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gemäß § 70 TROG 2011:

Geisl Markus, Lehen 21, 6391 Fieberbrunn:

Änderung und Erweiterung des Entwicklungsbereiches für vorwiegend Sondernutzung Hotel mit Neben- und Freizeitanlagen, Raumstempel mit Zähler S 04, Zeitzone z1 und Dichte D1 im Bereich der Grundstücke Nr. .134, 944, 935, 934, 933 und 932/1, Ortsbereich Großehehen (neu: Gst. 944).

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gemäß § 70 TROG 2011:

Millinger Urban, Weissach

11, 6391 Fieberbrunn: Ausweisung eines neuen Entwicklungsbereiches für vorwiegend Sondernutzung, Raumstempel S 37 Schihütte mit maximal einer Betreiberwohnung und maximal fünf Personalzimmer, Zeitzone z1 und Dichte D1 im Bereich des Grundstückes Nr. 4047/1. Durch den Zusammenschluss der Schigebiete Fieberbrunn und Saalbach ist es erforderlich, einen Verbindungslift zu errichten. Deshalb ist es auch sinnvoll entsprechende infrastrukturelle Ergänzungsbauten, wie die ggst. Schihütte, zu genehmigen.

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich folgendem Grundstück:

Millinger Urban, Weißbach 11, 6391 Fieberbrunn:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 4047/1 von derzeit Freiland in Sonderfläche Schihütte mit maximal einer Betreiberwohnung und maximal fünf Personalzimmer SSH-1 gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011.

Beschlussfassung über die verkürzte Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 70 TROG 2011:

Weiss Karin und Schwenter Stefan, Spielbergstraße 18, 6391 Fieberbrunn

Astl Johanna, Alte Straße 18, 6391 Fieberbrunn - Eigentümerin Spielbergstraße 19
Bebauungsplan „Spielbergstraße 3“ im Bereich der Grundstücke Nr. .635 und .681, KG Fieberbrunn gemäß § 54 und 66 TROG 2011.


MELDEAMT

Neu: Das elektronische Gästebblatt

Liebe Vermieter,

zur Erleichterung der Gästebbetreuung vor Ort möchten wir euch gerne das elektronische Meldewesen vorstellen.

Der feratel-MeldeClient ermöglicht den automatischen Austausch von Meldescheinen zwischen Vermieter und TVB bzw. Gemeinde. Zudem können mit dem feratel-MeldeClient Reservierungen und Stammgäste einfach verwaltet werden. Eine zusätzliche Anschaffung von Soft- bzw. Hardware und komplizierte Installationen sind nicht notwendig.

Die Vorteile:

- Der Kauf von Meldebüchern entfällt
- Die Meldedaten können bequem per Internet über-

mittelt werden. Sie ersparen sich die Fahrt zur Gemeinde oder zum TVB

- Zusätzlicher Service speziell für den Stammgast: er muss den Meldezettel nicht mehr selber ausfüllen, da die Daten bereits elektronisch vorhanden sind.

- Die Gästekarte kann sofort gedruckt werden.

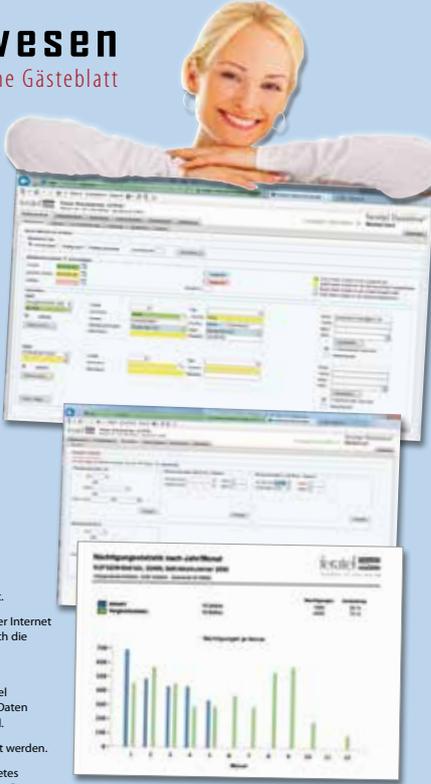
- Ermöglicht dem TVB ein zielgerichtetes Marketing, da zusätzliche statistische Daten anonymisiert verarbeitet werden können.

Für Fragen rund um die Einführung des elektronischen Meldescheines steht euch folgender Ansprechpartner zur Verfügung:

Marktgemeinde Fieberbrunn
Thomas Wurzenrainer
Tel: 05354/56203-16
meldeamt@fieberbrunn.tirol.gv.at

e-Meldewesen

Das elektronische Gästebblatt



Seit Jahren spielt das Internet im Tourismusbereich eine maßgebliche Rolle.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen ein weiteres modernes Instrument für die Erledigung Ihres Tagesgeschäftes anbieten: das elektronische Gästebblatt.

Dieses System ist bei uns seit mehreren Jahren im Einsatz und hat sich bestens bewährt.

Anmeldung:
 Marktgemeinde Fieberbrunn
 Thomas Wurzenrainer
 Tel: 05354 56203-16
meldeamt@fieberbrunn.tirol.gv.at

Infos zu technischen Fragen sowie zum Leistungsumfang von e-Meldewesen unter info@kufgem.at

Die Vorteile:

- Der Kauf von Meldebüchern entfällt.
- Die Meldedaten können bequem per Internet übermittelt werden, Sie ersparen sich die Fahrt zur Gemeinde oder zum TVB.
- Zusätzlicher Service speziell für den Stammgast: er muss den Meldezettel nicht mehr selber ausfüllen, da die Daten bereits elektronisch vorhanden sind.
- Die Gästekarte kann sofort gedruckt werden.
- Ermöglicht dem TVB ein zielgerichtetes Marketing, da zusätzliche statistische Daten anonymisiert verarbeitet werden können.

www.fieberbrunn.tirol.gv.at • www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Jahresrechnung 2014

Finanzlage:

	2012	2013	2014
Summe fortdauernder Einnahmen	11.172.000	11.675.000	12.059.000
Summe fortdauernder Ausgaben	9.624.000	9.888.000	10.028.000
Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung	1.548.000	1.777.000	2.031.000
- laufender Schuldendienst	693.000	570.000	638.000
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	855.000	1.207.000	1.393.000
Verschuldungsgrad	45%	32%	31%

Dank der Steigerung der fortdauernden Einnahmen um 3,3 % und der geringen Steigerung der fortdauernden Ausgaben um nur 1,3 % konnte der Verschuldungsgrad trotz des steigenden Schuldendienstes sogar geringfügig auf 31 % gesenkt werden. Vom Nettoergebnis in der Höhe von 1.393.000 wurden im letzten Jahr wieder 1.343.000 in einmalige Ausgaben und Investitionen gesteckt. Mit Hilfe einiger Landeszuschüsse für diese Investitionen und aufgrund eines Grundstücksverkaufs und des Jahresergebnisses aus dem Vorjahr, das nicht angerührt werden musste, konnte unterm Strich ein hervorragendes Jahresergebnis von 931.000 € erzielt werden.

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:
 Marktgemeinde Fieberbrunn
 Tel.: 05354/56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Produktion:
 Kitzbüheler Anzeiger GmbH
 Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,
www.kitzanzeiger.at

Projektleitung:
 Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam:
 Rosi Trixl, Silke Petautschnig,
 Barbara Trixl, Helga Höck, Anita
 Lutzmann, GR Wolfgang Schwai-
 ger, Bgm. Dr. Walter Astner

Druck:
 Hutter Druck GmbH & Co KG,
 St. Johann, Tel. 05352/62616,
www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Titelbild:

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.



ÖBB Vorteilscard Senior

Bezieher der Mindestpension (ab 2015 für Alleinstehende € 872,31 bzw. Ehepaare € 1.307,89 können kostenlos die Ausstellung der Vorteilskarte „ÖBB – Senior Frei“ beantragen.

Auch jene Pensionisten, deren Rente nicht mehr als € 150,- über der Mindestpension liegt, erhalten eine kostenlose ÖBB-Vorteilskarte, da die Marktgemeinde Fieberbrunn die Kosten für die Vorteilskarte in Höhe von € 29,- ersetzt. Einfach Vorteilskarte am Bahnhof kaufen und gegen Vorlage der gekauften Vorteilskarte und des entsprechenden Rentennachweises erhalten Sie bei der Marktgemeinde Fieberbrunn die Kosten der Vorteilskarte retour.

Mit der Vorteilscard können in ganz Österreich zum ermäßigten Seniorentarif (entspricht einer Reduktion von bis zu 50 % gegenüber dem Normalpreis) die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden. Bei der Erstaussstellung benötigen Sie ein Foto und einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis.

Achtung: Die VORTEILSCARD Senior gilt für alle Personen ab 61 Jahre, ist aktuell um € 29,- erhältlich und gilt ein Jahr ab Ausstellung. Frühpensionisten müssen den normalen Tarif bezahlen.

**fieberbrunn
informativ**

Redaktionsschluss:

Ausgabe 3/2015:

Mittwoch, 2. Sept. 2015

Erscheinungstermin:

Kalenderwoche 39

Ferien – Sommerbetreuung 2015

KAPA

Sommerferien-Betreuung

Alter: 4 – 14 Jahre
Betreuungszeit: ganztags von 8 – 16 Uhr oder halbtags von 7 – 13 Uhr
Kosten: € 16 ganzer Tag; € 12 halber Tag;
Bemerkung: Buchung tageweise möglich, Ausdehnung der Betreuungszeit von 7 – 19 Uhr möglich;
Infos:
www.kapa-kinderstube.at /
angebot / ferienbetreuung
Mail: info@kapa-kinderstube.at

TVB – Tatzi Club

Sommerprogramm

Alter: 3 - 14 Jahre
Betreuungszeit: täglich von 9:30 bis 15:30 Uhr
Kosten: € 7 pro Tag; € 20 pro Woche;
Bemerkung: Anmeldung bis zum Vortag möglich – Tatzi-Handy 0664-5060933;
Treffpunkt beachten;
Infos:
www.tatzi.at / programm
Mail: tatzi@pillersee.at

Marktgemeinde Fieberbrunn Sommerbetreuung im Kindergarten

Alter: 3 – 6 Jahre (keine Schüler/innen)
Betreuungszeit: täglich von 6:45 bis 12:45 Uhr
Kosten: € 4 pro Tag
Bemerkung: Angebot der Gemeinden St. Jakob, Hochfilzen und Fieberbrunn
Mail: kassa@fieberbrunn.tirol.gv.at

H EIMATVEREIN-KULTURAUSSCHUSS

Am 31. Juli 1875 wurde die Salzburg-Tirol Bahn, dem Einheimischen mehr als „Giselabahn“ bekannt, feierlich eröffnet. Wie keine andere Einrichtung davor und danach hat diese Verkehrsverbindung den Ort geprägt und verändert. Inzwischen sind 140 bewegte und bewegende Jahre vergangen und Anlass dafür, dass die diesjährige Fotoausstellung am Dorfplatz sich diesem Thema annimmt und aus den Archiven den einen oder anderen „photographischen“ Schatz zu Tage bringt.

Fotoausstellung 2015



Bau Eisenbahnbrücke 1929.

Foto: Archiv Heimatverein

Tagesklinik in St. Johann eröffnet

Die Eröffnung der neuen Tagesklinik am 4. Mai ist ein Meilenstein in der Entwicklung des Bezirkskrankenhauses (BKH) St. Johann i.T. Viele Eingriffe können somit künftig nicht nur stationär, sondern auch tagesklinisch vorgenommen werden. Das entspricht nicht nur dem Trend der Zeit, sondern auch dem Wunsch vieler Patienten, nach einer operativen Behandlung möglichst

rasch wieder im täglichen Leben zu stehen.

Die Tagesklinik am BKH ist eine umfassende Einrichtung für alle operativen Fachbereiche des Hauses (Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Gynäkologie, HNO) und umfasst 16 Betten, dazu kommen 30 Betten in der angeschlossenen Wochenklinik.

Foto: Ritsch





Fieberbrunner Dorffest am 4. Juli

SPORT & VEREINSAUSSCHUSS



15 Vereine freuen sich über Ihren Besuch: Alpenverein, Bergrettung, Classic Skills, Freiwillige Feuerwehr, Kameradschaftsbund, Landjugend, Motorradclub, Musikkapelle, Schützenkompanie und -gilde, Sportklub, Skiclub, Snowgirls, Wasserrettung und Wildseeloderpass. Die Vereine halten sich an die Bestimmungen des Tiroler Jugendschutzgesetzes.

Programm: ab 16 Uhr

Festbeginn mit Kinderprogramm der Landjugend Fieberbrunn im Bereich Johanneskapelle und weiteren Spielen der Vereine.

16:15 – 17 Uhr

Oldtimerparade „Alte Liebe rostet nicht!“ auf der Dorfstraße

17– 18 Uhr

„Sulzmüllner-Seilziehen“ auf der Dorfstraße – „Wer ist der/die Stärkste?“ - Anmeldung vor Ort

17– 18:30 Uhr

Ensemblekonzert der LMS St. Johann/Expositur Musikschule Fieberbrunn (Bühne Dorfplatz)

19 Uhr

Einmarsch der Knappemusikapelle Fieberbrunn und anschl. Fassanstich mit den Vereinsobleuten auf der Bühne Hauptplatz

19:15 – 19:45 Uhr

Stehkonzert der Knappemusikapelle Fieberbrunn

ab 20 Uhr

Livemusik mit den „Zillertaler Bergzigeunern“ auf der Bühne Hauptplatz

04 Uhr Festende

Am Samstag, 4. Juli 2015 ist es wieder soweit: das Fieberbrunner Dorffest als „Fest der Vereine“ geht über die Bühne. Folgende

Am Samstag, 4. Juli 2015 ist es wieder soweit: das Fieberbrunner Dorffest als „Fest der Vereine“ geht über die Bühne. Folgende



Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz aus seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Fußball spielte man zu Pfingsten,
friedlich, ein Fest fast zum Beneiden,
niemand dachte wohl im geringsten,
ein Irrer könnt' das Zelt zerschneiden.

Nicht einmal des Turniers Gewinn,
konnte die Enttäuschung lindern,
die Suche nach irgendeinem Sinn,
die Frage, wie kann man das verhindern?

Seilbahn bauen geht heute schnell,
bald reiche man sich die Zwei-Land-Hand.
Doch im Graben wird es nicht mehr hell,
aus purem Staub, besteht das Wolkenband.

Der Wechsel hat nun stattgefunden,
man hat den neuen Chef im Ort,
allerhand gibt's nun zu erkunden,
oder geht's im gleichen Trotte fort?

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier,
das ändert auch die Zukunft nicht,
doch ewig sind nicht mal Felsen hier,
es bleibt ein Tanz aus Kür und Pflicht.

„Der“ Vize ist nunmehr eine Frau,
ein Novum in uns'rem Politgescheh'n,
auch in Rosenegg löste sich der Stau,
wie man sieht, alles wolle weitergeh'n.

MM

Alte Liebe rostet nicht!

EINLADUNG ZUM MITMACHEN
Paradefahrt mit historischen Fahrzeugen

Am 4. Juli 2015 ist es wieder soweit, zum zweiten Mal findet die große

OLDTIMERPARADE

statt. Wer ein Fahrzeug der alten Art zu Hause hat, egal ob Fahrrad, Moped, "Maschin'", Traktor oder Auto ist herzlich eingeladen, bei der Parade teilzunehmen. Für ein Essen und Getränk ist vom Veranstalter her selbstverständlich gesorgt.

Das Festkomitee

Treffpunkt:
Samstag, 4. Juli, 15:30 Uhr
Parkplatz Musikpavillon
Abfahrt: 16:15

Info: Thomas Wurzenrainer Gemeinde Fieberbrunn 05354/56203

Spatenstich für die Verbindungsbahn Tirols

Der Bau der länderübergreifenden 10-Personen-Umlaufgondelbahn „TirolS“ ist erfolgreich gestartet. Durch den Zusammenschluss entsteht nicht nur das größte zusammenhängende, sondern auch eines der abwechslungsreichsten Skigebiete Österreichs. Die neue Bahn von Fieberbrunn hinauf auf den Reiterkogel in Saalbach-Hinterglemm geht im Dezember 2015 in Betrieb.

Wettbewerbsfähigkeit durch großes Skiangebot

Das Skigebiet spielt für die Wettbewerbsfähigkeit einer Region eine zentrale Rolle. Zu dieser Attraktivität des Skigebietes zählen laut Umfragen vor allem die Größe des Skigebietes, ein vielfältiges Pistenangebot, eine hohe Schneesicherheit und moderne Aufstiegs-hilfen. Gästebefragungen in Fieberbrunn haben gezeigt, dass vor allem die Größe des Fieberbrunner Skigebietes mit derzeit 35 Pistenkilometern und 11 Aufstiegs-hilfen die größte Schwäche aus Kundensicht darstellt. Der Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn mit insgesamt 270 Pistenkilometer und 70 Aufstiegs-hilfen ist das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs.

Eine Marke und ein Skipass für den gesamten Skicircus

Mit dem Zusammenschluss der Skigebiete geht auch die volle Integration Fieberbrunn in den Skicircus einher.

Das Fieberbrunner Skigebiet wird Teil der international bekannten Marke Skicircus und als solches gemeinsam als größtes zusammenhängendes Skigebiet Österreichs vermarktet.

Aus diesen Gründen kann es nur einen Skipass für den gesamten Skicircus und nicht für Teile davon geben.

Investitionen in die Infrastruktur als Voraussetzung

Die Bergbahnen Fieberbrunn haben in den letzten Jahren das Skigebiet stark modernisiert und die Servicequalität verbessert. Es wurden alle Hauptanlagen durch moderne Aufstiegs-hilfen ersetzt. Die Beschneiungsanlage wurde kontinuierlich verbessert und ermöglicht eine schlagkräftige Beschneiung des Skigebietes. Die Pistenpräparierung und Beschneiung wird durch eine satellitengestützte Schneehöhenmessung unterstützt und verbessert. In Hinblick auf die Skiverbindung mit dem Skicircus wurden zusätzliche Parkflächen im Bereich der Talstation Streuböden geschaffen. Seit dem Jahr 2000 wurden von den Bergbahnen Fieberbrunn 41 Millionen Euro in die

touristische Infrastruktur investiert.

Attraktive Skipassangebote für Einheimische

Als Einheimische im Skicircus gelten ab Winter 2015/16 alle Personen mit Hauptwohnsitz in den Bezirken Kitzbühel und Zell am See. Die Bergbahn Pillersee ist mit allen Anrainer-Saisonkarten Partner im Skicircus.

Beim Kauf der Saisonkarten durch die Eltern oder einen Alleinerziehenden wird für Kinder/Jugendliche pro Familie nur ein Sportpass verrechnet.

Die Saisonkarten für Einheimische sind beim Kauf seit 1. Mai 2015 auch für die Sommer-Nutzung gültig (gültig bei Bergbahnen Fieberbrunn und Bergbahnen Pillersee).

Mit der Aktion „Power of Zehn“ erhalten Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre jeden Samstag den 1-Tages-skipass um nur Euro 10,-. Studenten und Personen

unter 25 Jahren erhalten die Saisonkarten zu vergünstigten Konditionen.

Zusätzlich zu den bereits gültigen Skipässen Kitzbüheler AlpenAllStarCard und Salzburg SuperSkiCard wird auch die SkiAlpinCard mit Gültigkeit im Skicircus, Schmitten Zell am See und dem Gletscherskigebiet Kitzsteinhorn Kaprun angeboten. Dem Ansuchen auf Gültigkeit der Snow Card Tirol im gesamten Skicircus wurde von der Steuerungsgruppe Snow Card Tirol nicht stattgegeben.

SKIPASS-PREISE

Einheimische 2015/16

Saisonkarte inkl. Sommer:

Erw.	€ 385,-
Kind	€ 110,-
Jugend	€ 203,-
U 25	€ 325,-
Sportpass	€ 150,-

Tageskarte Skicircus

Erw.	€ 34,-
Kind	€ 16,-
Jugend	€ 25,-



V.l.n.r.: Florian Phleps (TVB PillerseeTal), Josef Kröll (Hinterglemm Bergbahnen), Martin Trixl (GF Bergbahnen Fieberbrunn), Bettina Geisl (TVB PillerseeTal), Toni Niederwieser (Bergbahnen Fieberbrunn), Wolfgang Breitfuß (TVB Saalbach Hinterglemm), Rudolf Eberl (Leoganger Bergbahnen) und Helmuth Thomas (Saalbacher Bergbahnen).
Foto: Skicircus/Ross



Ein Blick zurück...

eine „informativ“ Rückblende

Alte Fieberbrunner Familiennamen

Im Verlaufe des 15. Jhdts. treten auch in unserem ländlichen Raum zum Rufnamen die Beinamen, aus denen allmählich vererbare Familiennamen werden. Es ist eine reizvolle Aufgabe, einigen alten Fieberbrunner bzw. Pillerseer Familiennamen von ihrer Bedeutung her nachzugehen, besonders dann, wenn sie offensichtlich hier entstanden sind und damit wertvolle Aufschlüsse zur Siedlungsgeschichte geben.

Als verlässliche wissenschaftliche Quelle dient uns die „Tiroler Namenkunde“ von Univ. Prof. Dr. Karl Finsterwalder, der auch für das „Fieberbrunner Buch“ ein Kapitel über Hof- und Flurnamen geschrieben hat.

Pletzenauer, Pletzer

In Kitzbühel gibt es einen Hofnamen Pletzenau, in Fieberbrunn Pletzer (Pletzergraben). Im Mittelhochdeutsch bedeutet „blez“ (mundartlich pletz'n) so viel wie Fleck auch „ebene Rasenfläche, Blöße im Wald“.

Tersch, Dersch

Der Name kommt im Raum Kitzbühel und 1809 in Dorf Tirol vor. 1464 wird ein Törsch im Rey (bei Fieberbrunn) genannt. Der Familienname Dersch stammt also sicher von unserem Hofnamen Doisch ab. In der Getreidebeschreibung von 1615 ist aus Törsch bereits Tersch geworden. Erklärung: Als Wurzel von Doisch und damit von „Dersch“ gilt Töeresch – taub, töricht.

Tödlinger, Dödlinger

Der Name taucht um Kitzbühel auf. Im Pillersee gibt es den Hofnamen Tödling. Zur Erklärung vergleiche man das schweizerdeutsche Dode, das so viel wie „tauber Mensch“ bedeutet.

Pletzenauer, Pletzer

In Kitzbühel gibt es einen Hofnamen Pletzenau, in Fieberbrunn Pletzer (Pletzergraben). Im Mittelhochdeutsch bedeutet „blez“ (mundartlich pletz'n) so viel wie Fleck auch „ebene Rasenfläche, Blöße im Wald“.

Tersch, Dersch

Der Name kommt im Raum Kitzbühel und 1809 in Dorf Tirol vor. 1464 wird ein Törsch im Rey (bei Fieberbrunn) genannt. Der Familienname Dersch stammt also sicher von unserem Hofnamen Doisch ab. In der Getreidebeschreibung von 1615 ist aus Törsch bereits Tersch geworden. Erklärung: Als Wurzel von Doisch und damit von „Dersch“ gilt Töeresch – taub, töricht.

Tödlinger, Dödlinger

Der Name taucht um Kitzbühel auf. Im Pillersee gibt es den Hofnamen Tödling. Zur Erklärung vergleiche man das schweizerdeutsche Dode, das so viel wie „tauber Mensch“ bedeutet.

Trixl, Drixl

Name aus dem Bez. Kitzbühel, Hofname Trixlegg in Fieberbrunn. 1464 taucht ein Trixl in Hochfilzen auf. Die fragliche Erklärung nach Finsterwalder stellt eine Kreuzung der Heiligennamen Patrizius und Briccius (Brix) dar.

Fleckl

Vom Weilernamen Flecken im Pillersee abstammend, 1464 ist ein Flegkl von Flegken urkundlich belegt (Cristan Flegkl gessen in Flecken; Cristel Fleckl zu Flecken hat im das Gut Fleckel). Bei diesem Namen handelt es sich um einen typischen Unterinntaler Wohnstattnamen auf -l (wie Astl, Blattl, Schnaitl, Widhölzl u.a.).

Foidl

Hofname „Voydl“ in Oberndorf und Hochfilzen; „des Voydlims“ zu Niederwarming. Foidl ist also ein Wohnstattnamen auf -l zum Hofnamen voit, was so viel wie „Vogt“ bedeutet (im Sinne von Dorfvoigt oder Vormund zu verstehen).

Lichtmanegger

Der Name kommt in Kössen, Fieberbrunn und St. Johann i.T. vor. 1464 wird in Fieberbrunn der Hofname Lichtenegger erwähnt. Die Erklärung bedeutet „lichtes Eck“.

Obwaller

Der Name taucht in verschiedenen Orten der Bez. Kufstein und Kitzbühel auf. 1480 wird der Hofname Obwald in Fieberbrunn erwähnt. Erklärung: „Ob des Waldes“

Rettenwander

Heute in Fieberbrunn, Kitzbühel und im Brixental vorkommender Familienname. Eine Linie stammt vom Hof Rettenwand in Fieberbrunn ab. 1464 steht Rötewannter. Bei der Erklärung vergleiche man mit Rettenbacher (althochdeutsch zīm rōtin pahhe – zer rōtin want) = rote Wand.

Schwaiger

Sehr verbreiteter Name in den Bez. Kufstein und Kitzbühel. Zahlreiche Ortsnamen „Schwaighöfe“. Eine Schwaige war im Mittelalter ein Hof mit Viehzucht und Milchwirtschaft von bestimmter Größe und bestimmten Abgaben (meist Käse).

Waltl

Sehr alter Name aus dem Bez. Kitzbühel. 1464 steht ein Wälltl von Niederwald bei Fieberbrunn. Entstanden ist der Familienname durch Verkleinerung des Personennamens Walther oder Walto.

Wörgeter, Wörgetter, Wörgötter

Entstanden um St. Johann und in Pillersee (1615 Wörgatter). Erklärung des Namens aus Werchater „Vorsteher des Werchats“, eines Gemeindeviertels. Werchat bedeutet so viel wie „gemeinsam scharwerkendes Viertel der Gemeinde“.

Bei den hier angeführten 12 Familiennamen handelt es sich ausdrücklich um solche, die mit hoher Wahrscheinlichkeit im Siedlungsraum der Hofmark Pillersee entstanden sind. In einer weiteren Folge werden andere, häufig vorkommende Fieberbrunner Familiennamen behandelt werden.



Obmannwechsel in der Singerrunde

In der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 28.3.1980 wurde HL Alfred Trixl zum neuen Obmann der Singerrunde Fieberbrunn gewählt. Der bisherige verdienstvolle Obmann Emerich Weiskopf, der diese Funktion seit 1.12.1972 mit sehr viel Engagement und Erfolg ausgeübt hatte, bat von seiner Wiederwahl abzusehen.

Nach einer Gesangsprobe am 9. Mai 1980 trafen sich die Sänger zu einem gemütlichen Beisammensein beim Auswirt. In diesem Rahmen wurde dem bisherigen Obmann als Erinnerungsgeschenk ein schöner Zinnkrug mit Gravur überreicht. Er soll als symbolischer Dank für den außerordentlichen Arbeitseinsatz gelten, den Emerich Weiskopf im Verlaufe seiner Funktionsperioden für die Singerrunde und ihre Mitglieder geleistet hat. Dabei ist nicht zu übersehen, daß die vielfältigen Aktivitäten dieses Vereins während der letzten Jahre dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde wertvolle Impulse gegeben haben. Alle Sangesbrüder schlossen sich den herzlichen Dankesworten ihres neuen Obmannes an.

Die Singerrunde Fieberbrunn lädt junge, geeignete Burschen, die Freude an Musik und Gesang haben, herzlich ein, in ihren Reihen mitzutun. Interessenten mögen sich beim neuen Obmann Alfred Trixl, bei Chorleiter Peter Thaler oder auch bei irgendeinem anderen Mitglied melden. Die Singerrunde freut sich auf neuen, aktiven Zuwachs.

1980



Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

sind Frau Dr. med. Anna Grahmann und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

Nähere Infos bei Bettina Hofer unter Tel. 0650-6803051

Geboren wurden

eine **MAGDALENA MARIA** der Maria Katharina und dem Markus Lindner, Enterpfarr



ein **FERDINAND ARTUR** der Mag. (FH) Julia und dem Mag. Florian Phleps, Spielbergstraße

eine **SOPHIA ELISE** der Christine und dem Peter Feller, Schwefelbad



ein **MOHAMMED LAMIN** der Abbie Cham und dem Bakary Marong, Rosenegg

Geheiratet haben

Harald **ENTSTRASSER** und Martina **GSCHNALLER** Fieberbrunn

Stefan **KAISER** und Magdalena **MARN**, Inzing

Josef **MILLINGER** und Angelika **WINKLER**, St. Ulrich a. P.

Erich **HINTERHOLZER** und Melanie **SCHADER**, Fieberbrunn

Alvaro Solano **VARGAS** und Desiree **KOGLER**, Fieberbrunn

Robert **HUPF** und Adelheid **KAUFMANN**, Fieberbrunn

Hannes **BRÜGGL** und Carina **PLETZENAUER**, Fieberbrunn

Michael **HOFMANN** und Alisa **ASSLABER**, St. Jakob i. H.

Martin **HAUSER** und Kathrin **DANZL** Fieberbrunn – Hochfilzen

Robert **SCHWINGHAMMER** und Jessica **KALRA**, München (D)

Ilas Heiko **AHRENS** und Daniela **FOIDL**, Wienhausen (D)

Michael **GROND** und Katharina **ZELLER**, Fieberbrunn

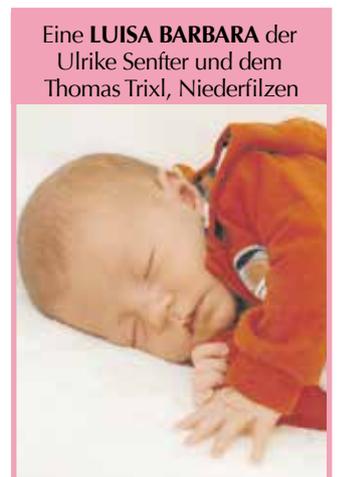
ein **FLORIAN** der Angelika und dem Hans-Werner Schwaiger, Obwall



eine **FRIDA** der Bettina und dem Markus Kogler, Schönau-Pertrach



ein **MATTIA** der Monica Irsara und dem Fred Haßlwanger, Friedenau



Eine **LUISA BARBARA** der Ulrike Senfter und dem Thomas Trixl, Niederfilzen



Gestorben sind

Anna Katharina Vitzthum, Fieberbrunn
* 10.01.1935 † 05.03.2015

Peter Schüttig, Fieberbrunn
* 16.08.1924 † 13.03.2015

Peter Pletzenauer, Fieberbrunn
* 18.03.1927 † 16.03.2015

Georg Wieser, Fieberbrunn
* 18.07.1925 † 16.03.2015

Franz Waltl, Fieberbrunn
* 24.07.1922 † 25.03.2015

Josefa Bucher, Fieberbrunn
* 16.11.1922 † 27.03.2015

Hans Werner Josef Kraus, Fieberbrunn
* 04.09.1927 † 04.04.2015

Anna Schwaiger, Fieberbrunn
* 28.10.1923 † 05.04.2015

Marianne Foidl, St. Jakob i. H.
* 23.10.1921 † 06.04.2015

Johann Waltl, Fieberbrunn
* 07.01.1954 † 10.04.2015

Franz Widmann, Fieberbrunn
* 02.11.1922 † 17.04.2015

Barbara Höller, Fieberbrunn
* 31.03.1925 † 20.04.2015

Maximilian Krennwallner, Fieberbrunn
* 07.03.1944 † 30.04.2015

Johann Mitterherzog, Hochfilzen
* 21.06.1927 † 11.05.2015

Anna Bergmann, Hochfilzen
* 23.09.1927 † 18.05.2015

Franz Wieser, Fieberbrunn
* 31.10.1945 † 19.05.2015

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag: Unseren ältesten MitbürgerInnen:

Maria Schwaiger

Kirchweg am 01.04. 98 Jahre

Bartlmä Schwaiger

Lehmgrube am 16.05. 97 Jahre

Katharina Schwaiger

Kirchweg am 20.04. 92 Jahre

Martin Harasser

Kirchweg am 24.04. 92 Jahre

Maria Huetz

Lehen am 14.05. 92 Jahre

Hilda Perterer

Kirchweg am 09.05. 90 Jahre

Zum 85er:

Cäcilia Ebbrecht

Kirchweg am 20.03.

Maria Schwaiger

Lehmgrube am 28.03.

Aloisia Dumm

Gruberau am 15.04.

Josef Leonhardsberger

Friedenau am 21.04.

Sieglinde Eder

Koglehen am 25.04.

Gottfrieda Raffler

Friedenau am 29.04.

Elisabeth Trixl

Pfaffenschwendt am 20.05.

Johann Bachler

Pfaffenschwendt am 24.05.

Zum 80er:

Anna Troger

Roseneegg am 16.03.

Edith Rainer

Koglehen am 01.04.

Michael Pletzenauer

Grasl am 26.04.

Johann Frick

Gruberau am 01.05.

Gertraud Rothmair

Pfaffenschwendt am 25.05.



Erinnerungen sind
kleine Sterne,
die tröstend in das
Dunkel unserer Trauer
leuchten.

PFARRNACHRICHTEN

**Liebe Pfarrgemeinde –
Grüß Gott!**

Die Hälfte des Jahres 2015 ist vorüber. Auch dieses Jahr ist eine Gabe Gottes und eine Aufgabe für uns. Erfreuliches, aber auch Leidvolles gab es in diesen sechs Monaten in Fieberbrunn. Zwölf Kindertaufen hatten wir, 30 Erstkommunikanten, 50 Jugendliche empfingen die Firmung durch Alterzbischof Kothgasser. Besorgniserregend ist, dass mit mehr als 17 Todesfällen die Zahl der Taufen überboten wurde. Leidvoll war auch, dass die Haushälterin Johanna Hofbauer wegen Nierensteinentzündung operiert wurde und ich als Pfarrer nach einem Rutsch am Silvestertag einen Knöchelbruch erlitt, zwei Monate einen Gips trug und sitzend die Gottesdienste feierte. Höhepunkte waren die zahlreich besuchten und vom Kirchenchor eindrucksvoll gestalteten Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern, der fleißig vorbereitete erfolgreiche Osterbasar der Kath. Frauenbewegung und die Maiandachten in der Pfarrkirche und in der Johanneskapelle. Bei den Kirchensammlungen wurde immer beides berücksichtigt, nämlich die Erhaltung

des Gotteshauses und Hilfsaktionen für Notleidende in nah und fern. So wurde mit € 267.440,- bereits der überwiegende Großteil der Außenrenovierung der Pfarrkirche bezahlt. Der Rest von € 8.000,- ist noch abzuzahlen. Bitte bringen wir den guten Willen auf unser schön gewordenes Gotteshaus - die Visitenkarte unseres Ortsbildes - das finanziell heuer noch mit großzügigen Spenden zu vollenden. „Da hab auch ich mitgewirkt!“ soll das Leitwort vieler sein. Ein offenes Herz hatten wir auch für die Notleidenden. € 15.000,- erbrachte die heurige Sternsingeraktion für Projekte in der 3. Welt. Der von der Kath. Frauenbewegung organisierte Familienfasttag brachte € 1.237,- für soziale Entfaltungsmöglichkeiten der Frauen in Nicaragua. Die Caritashaussammlung brachte heuer € 8.447,- zusammen, davon wurde € 5.085,- der Caritaszentrale der Erzdiözese überwiesen, € 3.390,- bleiben in unserer Pfarre für soziale Fälle. Auch für die von schwerstem Erdbeben betroffenen Menschen in Nepal hatten wir eine Kirchensammlung mit € 1.142,55. Zusammenfassend kann ich als Pfarrer sagen: Die Seelsorge für die Menschen, die Verkündigung des Evangeliums und die Feier der Sonntagsmesse ist heute nicht leicht, aber sie ist wichtig, sie gibt den Menschen viel und ist daher eine sinnerfüllte Arbeit.

Mit besten Segenswünschen für einen schönen und erholsamen Sommer grüßt euch alle dankbar

Franz Him

Am Mittwoch, 24. Juni findet um 19 Uhr in der Johanneskapelle eine Hl. Messe für alle Gefallenen der Weltkriege und für den Weltfrieden statt.

**Gesundheits- & Sozialsprengel
Pillersee**
Unsere Heimhilfen

Heimhilfen benötigen eine Ausbildung. Diese umfasst 200 Stunden Theorie und jeweils ein Praktikum von 120 Stunden in der Hauskrankenpflege und 80 Stunden im Altersheim. Heimhilfen sind oft die erste Betreuungsperson, die ältere Mitmenschen benötigen. Sie helfen ihnen den Haushalt zu bewältigen, Einkäufe, Behördengänge und Arztbesuche zu erledigen. Sie begleiten ältere Menschen beim Spaziergang oder zu Besuchen. Außerdem unterstützen sie auch bei der Körperpflege und beim Ankleiden, beim Heizen der Wohnung, beim Zubereiten und der Einnahme von Mahlzeiten. Auch kontrollieren sie die regelmäßige Einnahme von Medikamenten. Heimhilfen gewährleisten, dass Personen die durch Alter, gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind sich selbst zu versorgen, länger daheim bleiben können.



Für die Angehörigen ist es beruhigend, dass jemand regelmäßig bei ihren betreuungsbedürftigen Verwandten nachschaut. Unsere Heimhilfen arbeiten teilweise schon sehr lange beim Sprengel. Sie sind sozial engagiert und umsichtig. Maridi Ehrenberger ist seit der Gründung vor über 20 Jahren dabei. 2008 absolvierte sie als erste Mitarbeiterin die Heimhilfeausbildung. Sabine Thummer ist seit 2006 dabei und machte die Ausbildung 2013. Alexandra Krennwallner ist seit 2009 in unserem Team und hat 2014 die Heimhilfeausbildung beendet. Petra Valkanova hat im Herbst 2014 bei uns zu arbeiten begonnen. Sie hat vorher schon als Heimhilfe gearbeitet. Paul Ambrusch arbeitet seit Mai 2013 bei uns. Er ist in der Tagesbetreuung tätig. Er unterstützt bei der Organisation des regelmäßigen Tagesablaufs und dem Transport der Besucher. Er möchte demnächst eine pflegerische Ausbildung beginnen. Anneliese Trixl ist seit Jänner 2015 als Haushaltshilfe bei uns tätig. Auch sie möchte bald eine passende Ausbildung absolvieren.



Im Bild die Heimhilfen des Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee.



Alt trifft Jung!



Im Rahmen unseres praktischen Wahlschwerpunktes „Gesundheit und Soziales“ besuchten wir „Weitauer Schülerinnen“ vor Ostern das Sozialzentrum Fieberbrunn. Nach einer gemeinsamen Kaffeepause mit anregendem Gedankenaustausch zwischen Alt und Jung wurde gebastelt und gebacken. Dabei entstanden ausdrucksstarke Osterhasen aus Holz. Besonders freute uns die herzliche und lustige Zusammenarbeit. Das Rohmaterial zu diesem Programm stellten uns die

Weitauer Absolventen Alois Achorner und Johannes Anker zur Verfügung. Dafür danken wir herzlich. Die zweite Gruppe hatte beim gemeinsamen Formen von österlichem Kleinbäck viel Spaß. Bei der anschließenden Verkostung kam es zu einem regen Erfahrungsaustausch. Ein weiteres Zusammentreffen war der musischen Unterhaltung gewidmet. Mit Verstärkung von Ziehharmonikaspieler Andreas Aschaber (Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule) wurde getanzt, ge-

sungen, viel gelacht und von alten Zeiten erzählt. Uns Weitauer Schülerinnen haben die gemeinsam erlebten Stunden sehr berührt. Der Kontakt zwischen den Generationen bringt uns einander näher und lässt das gegenseitige Verständnis wachsen danken dem Team des Sozial-

zentrums Fieberbrunn für die Offenheit.

Schüler der Weitau
Wir bedanken uns herzlich für die netten Nachmittage mit den Schülern und Lehrern der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Weitau.

Die Bewohner & Mitarbeiter des Sozialzentrum

Unvergesslicher Skitag für Hans Foidl



Herzliche Begrüßung für Hans durch ehemalige Arbeitskollegen von der Bergbahn Fieberbrunn. Foto: Sozialzentrum

Hans war ehemaliger Liftangestellter bei der Bergbahn Fieberbrunn, jetzt lebt er schon seit fünf Jahren im Sozialzentrum PillerseeTal. Der besondere Tag, der mit einer Begrüßung durch die ehemaligen Arbeitskollegen bei der S4-Alm begann, war

eine Idee des Altenpflege-Schülers Sebastian Harasser. Als ehemaliger Schilehrer mit einer Zusatzausbildung für körperlich Behinderte und dem Bi-Schi von der Schischule S4 konnte Sebastian mit Hans auf Skiern das Skigebiet Fieberbrunn erkunden. Ein tolles Erlebnis, welches Hans mit dem Satz: „Nächstes Jahr fahren wir bis nach Saalbach!“, kommentierte. Hans war an diesem traumhaften Wintertag überglücklich. Es war für ihn auch eine Riesenfreude, dass das Pflegepersonal und die ehemaligen Arbeitskollegen mit großem Spaß dabei waren.

Das Team vom Wohnbereich Buchensteinwand möchte sich für die Liftkarte bei der Bergbahn Fieberbrunn bedanken und bei der Skischule S4 für den kostenlosen Verleih des Bi-Skis.

Firmlinge besuchten Sprengel Tagesbetreuung



Einen schönen Nachmittag mit gemeinsamen Spielen und anschließendem Kuchen genuss verbrachten die Firmlinge aus Fieberbrunn in der Senioren Tagesbetreuung des **Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee**. Die Leiterin der Tagesbetreuung Andrea Reitsamer bedankt sich für den netten Besuch. Foto: Sozialsprengel



Infoabend KAPA-Krippe



ICH, DU, WIR – DER 1. SOZIALE KONTAKT AUSSERHALB DER FAMILIE

Am Freitag, 10. und 17. Juli 2015 lädt die KAPA Kinderstube jeweils um 20 Uhr zu einem Info-Abend in der KAPA Kinderkrippe ein. (10.7. in der KAPA St. Johann, 17.7. in der KAPA Fieberbrunn)

Die Krippenleiterin der KAPA gibt einen Einblick über die pädagogische Arbeit und den Tagesablauf in der Kinderkrippe.

Wie werden die Kinder gefördert? Welche Vorteile bringt der Besuch einer Kinderkrippe für das Kind mit sich? Wie läuft die Eingewöhnungszeit ab?

Diese und andere Themen stehen im Mittelpunkt des Infoabends.

Informieren Sie sich unverbindlich über unsere Betreuungseinrichtung! Um telefonische Anmeldung unter der Tel. 0664 9107523 wird gebeten. www.kapa-kinderstube.at

Eine Woche Ferienbetreuung gewonnen



Private Kinderstube St. Johann i.T.-Fieberbrunn-Kirchdorf

Wir gratulieren Tanja Hinterholzer herzlich zum Gewinn der „1-wöchigen Ferienbetreuung“ der KAPA Kinderstube! Die KAPA's in St. Johann, Kirchdorf und in Fieberbrunn bieten eine Ferienbetreuung für Kinder von 4 – 14 Jahren an.

Ferienbetreuung wird ganztags von 8 – 16 Uhr in St. Johann und Kirchdorf und halbtags von 7 – 13 Uhr in St. Johann, Kirchdorf und Fieberbrunn angeboten. Man ist nicht gezwungen die Ferienbetreuung wochenweise zu buchen, sondern man kann jene Tage aussuchen, in denen man wirklich eine Betreuung benötigt.



Karin Haberl (KAPA-Leitung) und Gewinnerin Tanja Hinterholzer mit Sohn Nino.

Fotos: KAPA Kinderstube

Kosten exkl. Verpflegung halbtags: pro Tag € 12,--
Kosten exkl. Verpflegung ganztags: pro Tag € 16,--
Detaillierte Infos & Anmeldungen: www.kapa-kinderstube.at

Wer macht mit bei unserer Spielgruppe MUKI *Kostenlos!!!*

„Kinder spielen - Eltern quatschen“
Spielerisches Kennenlernen gleichaltriger Kinder von 0 - 4 Jahren (auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen)
Erfahrungsaustausch unter Müttern

jeden Donnerstag
ausgenommen Feiertage
von 14 - 16 Uhr
im großen Bewegungsraum des Sozialzentrums Pillerseetal
(bei Schönwetter können wir auch in den Garten oder auf den Spielplatz des Kindergartens)
Jause für zwischendurch bitte selbst mitnehmen!

😊 Wir freuen uns auf Euch! 😊

Fragen unter
0650 / 70 77 765
oder
sonja-oberwalder@gmail.com
kathrin.laggner@gmail.com
oder
www.facebook.com/mukispielgruppe

KAPA

Private Kinderstube St. Johann i.T.-Fieberbrunn-Kirchdorf

GUTSCHEIN

für einen Nachmittag kostenloses Schnuppern im HORT der KAPA KINDERSTUBE. (Schülernachmittagsbetreuung)

Bitte kurz anrufen und Termin mit unseren Hortbetreuerinnen vereinbaren: (Aktion gültig während des restlichen Schuljahres 2014/15)

Hort Fieberbrunn: 0664 9107334



GUTSCHEIN

für 2 Stunden SCHNUPPERN in der KRIPPE der KAPA KINDERSTUBE mit einem Elternteil an einem Dienstagnachmittag.

Die Kinderkrippe Fieberbrunn betreut Kleinkinder von 0 - 3 Jahre in kindgerechter Umgebung. Nur mit tel. Terminvereinbarung im Juli/August 2015 möglich!

Tel. Krippenleiterin: 0664 9107523



Musikalisches Osterfest 27. März

Passend zu unserem musikalischen Jahresschwerpunkt besuchte uns heuer Sigi Peugler. Er untermalte unser gemeinsames Osterfest mit bekannten Liedern auf seiner Zither. Die Kinder hatten viel Spaß beim Mitsingen, Tanzen und Spielen.



KINDERGARTENPOST



Naturtage

Unsere regelmäßigen Naturtage begleiten uns durch das ganze Jahr und je nach Wetterlage bauen wir kurzfristig Naturwochen ein. Deshalb nutzten wir nach dem langen Winter die ersten warmen Frühlingstage um eine Naturwoche zu machen. An verschiedenen Plätzen konnten die Kinder das Frühlingserwachen beobachten.

Mitmachmusical

Lisa Valentin präsentierte uns das Musical „Kleine Feder auf großer Mission“.

Die Kinder waren eifrig dabei, mit Singen, Tanzen und Spielen. Der Umweltschutz und die Wichtigkeit der Natur wurde uns allen wieder bewusst gemacht



CD Aufnahme

Zum Abschluss unseres Kindergartenjahres nahmen wir mit allen Kindern eine selbstgestaltete CD auf. Ein besonders Erlebnis war für die Kinder die Aufnahme im hauseigenen Tonstudio. Gespannt warten wir auf die fertige CD, die ab Mitte Juni im Kindergarten erworben werden kann.

Mundart Kasperl

Am 16. April besuchte uns der Nostalgiekasperl mit dem Stück „Die diebischen Räuber“. Die Kinder waren fasziniert von der Aufführung und zum Schluss gab es viel Applaus für die Tapferkeit des Kasperls.



EIN APPELL AN ALLE INDIANERPLATZ-BENUTZER

Bitte denkt daran, dass wir den Indianerplatz wöchentlich mit den Kindern besuchen, und jeglicher Müll (wie z.B zerbrochene Flaschen, usw.) eine Gefahr für die Kinder bedeuten kann.
Jeder sollte seinen Müll zu Hause entsorgen. Vielen Dank!



Schulalltag in der Volksschule Markt!



Musikerziehung einmal anders! Zwei Lehrpersonen der Musikschule besuchten die Kinder und boten ihnen einen Musikunterricht der besonderen Art. Mit viel Schwung und Elan spielten sie mehrere Stücke aus den verschiedensten Musikrichtungen vor. Besonderen Spaß machte den Schülern das Ausprobieren der einzelnen Instrumente ...

Didgeridoo: Gerne nutzen wir in der VS die jährlichen Angebote der Tiroler Kulturservicestelle. Die Schüler der 4. Klasse durften kürzlich einem Vortrag über das Didgeridoo sowie den Klängen dieses besonderen Instrumentes lauschen. Zum runden Abschluss hatte der Referent Gregor Delorenzo Kartonröhren und Bienenwachs fürs Mundstück vorbereitet, womit sich alle Schüler(innen) ein eigenes Instrument bauen durften.

Käfer & Co: Am 29. April war Toni Tanner mit seinem musikalischen Mitmachtheater „Käfer & Co“ bei uns zu Gast. Die Geschichte handelt von Kurt, dem tollsten Käfer in der ganzen Insektenschule. Als eine neue Schülerin, Rita Raupe, in die Klasse kommt, wird sie von Kurt und seinen Freunden fix und fertig gemacht. Rita fühlt sich allein und traurig. Nur gut, dass es Victoria Motte gibt, die sie als Freundin findet. Durch einen Unfall beim Insektenrennen erhält sie die Möglichkeit, Kurt alles heimzuzahlen. Doch Rita entscheidet sich dafür, ihm zu verzeihen und Kurt erkennt, dass er Rita Unrecht getan hat. Käfer & Co hat alle Kinder (von der 1. bis zur 4. Klasse) gefesselt und alle haben mit Begeisterung mitgemacht und mitgesungen.



Tirols Geographie und Geschichte: Mit viel Eifer arbeiten sich die Viertklässler der VS Markt seit Herbst selbstgesteuert durch Tirols Geographie und Geschichte. Als wahre „Tirol – Experten“ freen sich alle auf die Innsbruckfahrt am 2. Juni.



SOMMERFERIEN

vom 13. Juli bis

8. September 2015

Schulbeginn Schuljahr 2015/16

9. September 2015



Unsere Innsbruckfahrt

Bei der Triumphpforte haben wir die erfreuliche und die traurige Seite bewundert. Gleich darauf spazierten wir an der Annasäule vorbei. Den Stadtturm zu erklimmen, gefiel uns allen sehr gut. Auf der Plattform des Stadtturms beobachteten wir die Stadt. Wir betrachteten das Goldene Dach zum ersten Mal und dieser Augenblick war phänomenal. Das Riesenrundgemälde war spannend und zugleich auch traurig. Von der Bergiselschanze aus, sahen wir, wo Andreas Hofer gekämpft hatte. In der Schwarzman-



derkirche hatten wir eine interessante und spannende Führung. Danach durften wir

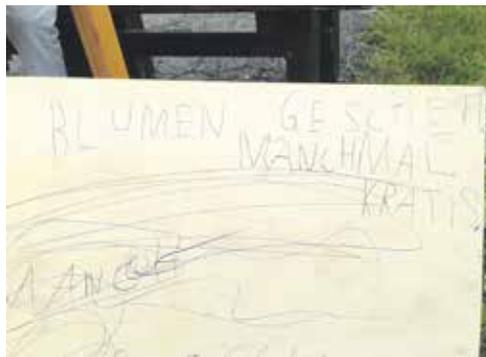
hinter die Kulissen des Landestheaters sehen. Am Ende des ersten Tages gingen wir

VS PFAFFENSCHWENDT

zum Schmaus ins Theresien-Bräu und sprachen noch ein bisschen über den Tag. Am nächsten Tag in der Früh spazierten wir fröhlich zum Dom. Als Nächstes kamen wir in die Hofburg. Diese lehrreiche Führung gefiel uns allen sehr gut. Wir fuhren dann mit der Hungerburgbahn bis zum Alpenzoo. Im Alpenzoo fanden wir sehr exotische Tiere. Danach hatten wir noch einen ruhigen Ausklang bei der Heimfahrt. Die Innsbruckfahrt gefiel uns allen sehr gut.

Manuel Aigner und Florian Rainer, VS Pfaffenschwendt

Praktische Anwendung ... des in der Schule Gelernten!



Erstklässler eröffneten ein Blumengeschäft und "verkauften" an Verwandte, Bekannte, Feriengäste liebevoll ausgewählte Frühlingsblumen. Teils verschenkten sie Blumen oder boten sie "KRATIS" an. Die Kasse klingelte trotzdem und die "Einnahmen" spendeten die Schüler dem Jugendrotkreuz für "Schüler helfen Schülern".



Building Bridges

Die Klasse 4b nahm heuer erfolgreich am Kreativwettbewerb im Rahmen des Eurovision Song Contest zum Thema „BUILDING BRIDGES“ teil und wurde als Preisträger zur „Eurovision Youth Show“ in die Wiener Stadthalle eingeladen. So beschreibt die Klasse ihr Projekt: Es braucht viele Brücken, um die unterschiedlichsten Menschen zu verbinden. Die Klasse 4b

entschied sich für die Idee, eine Verbindung zwischen Europa und Afrika übers Mittelmeer zu bauen. Die Brücke wird Pfeiler für Pfeiler gebaut. Jeder betonierte Pfeiler schluckt jeweils ein Vorurteil der anderen Seite. Durch die Fertigstellung der Brücke kann Begegnung stattfinden. Ich lerne den anderen kennen und baue dadurch Vorurteile ab. Die Staaten an der Außengrenze werden überproportional beansprucht und sind meistens überfordert. Mit dem Fall der Berliner Mauer ist zwar eine Grenze innerhalb Europas gefallen, mit der-

selben Anstrengung soll es Europa auch schaffen, die Grenzen am Rande Europas abzubauen. Ohne Grenzen können durch den Vorteil von echten menschlichen Begegnungen Vorurteile abgebaut werden.“

Nachdem die 4b beim YOUTH Songcontest mit ihrem Video gewonnen hatte, fuhren die vierten Klassen als Belohnung gemeinsam mit ihren Klassenvorständen nach Wien zum Semifinale des Eurovision Songcontests 2015. Auch der spätere Sieger Schweden performte an diesem Tag. Sänger, Choro- grafien, Bühnenbilder,

Show, Organisation, Conchita Wurst und vieles mehr begeisterten die Kinder und ihre Lehrer. Ein tolles Erlebnis für alle die dabei waren!





Vom Berg aufs Wasser

Vom 4. bis 8. Mai erlebten die Klassen 3a und 3b eine ereignisreiche Segelwoche am Chiemsee. Von den Segellehrern der Yachtschule Gollenshausen konnten wir sehr viel lernen und schon am ersten Tag bei gutem Wind und Wetter mit unseren Booten, den Polyvalken, das bayrische Meer erobern.

Alle schafften es, Begriffe wie Luv, Lee, Fokschot, Großschot, Rudergänger, Pinne, Vorleine, Palstek, aufschießen, Ösfass und Boje-

über-Bord-Manöver in die Praxis umzusetzen. Acht von uns traten zur theoretischen und praktischen Prüfung an und sind nun stolze Besitzer des Segel-Grundscheins.

Neben dem Segeln hatten wir in unserer Unterkunft viel Zeit und Platz für Sport, chillen, Gitarre spielen und Gedichte schreiben ...

Den Abschlussabend genossen wir nach einer entspannten Dampferfahrt bei einem Abendessen auf der Fraueninsel. Eine super Woche – sehr zu empfehlen!



Schwimmabzeichen - Prüfungen: Im Zuge des Sportunterrichts hatten die Schüler der Sportgruppe Tengg die Möglichkeit Schwimmprüfungen abzulegen. Die vom ÖJRK als Dachorganisation festgelegten Limits und in verschiedenen Klassen eingeteilten Übungen wurden mit Bravour gemeistert. Die Schüler können sich nun zu den Fahrtenschwimmern bzw. Allroundschwimmern zählen, welche sich in Tauchen, Dauerschwimmen, Wasserspringen, Schwimmtechniken usw. ausgezeichnet haben!



Feuerwehr Vorführung



Am 12. Mai besuchten uns die Feuerwehren der Region Pillersee, um eine Demonstration ihrer Tätigkeit zu geben. Nahezu alle Wehren unserer Gemeinden stellten den Schülern der 3. und 4. Klassen und der Polytechnischen Schule ihre beeindruckenden Fahrzeuge und ihre technische Ausrüstung vor und gaben einen Überblick über die vielfältigen Anforderungen, die heutzutage an eine Feuerwehr gestellt werden. Alle Schüler wurden herzlich eingeladen, sich an der Arbeit der Feuerwehr zu beteiligen – mit elf Jahren können Burschen und Mädchen der Jugendfeuerwehr beitreten! Wir bedanken uns bei den beteiligten Wehren herzlich für ihre Vorführung!

Landesmusikschule St. Johann - Expositur Fieberbrunn Prima la Musica 2015



einen dritten Preis. Selina Danzl, eine junge Querflötistin der Klasse Bernhard Winkler, spielte beim Landeswettbewerb groß auf, und konnte sich mit einem 1. Preis für das Bundesfinale in Eisenstadt qualifizieren. Dort trafen die besten QuerflötistInnen Österreichs in ihrer Altersgruppe aufeinander und Selina konnte mit einem 1. Preis den Bundessieg erzielen. Wir gratulieren den Schülerinnen mit ihren Lehrkräften zu diesen großartigen Leistungen!

Auch in diesem Schuljahr stellten sich einige Schülerinnen mit ihren Lehrkräften dieser besonderen Herausforderung. Bei der Landesausscheidung, welche diesmal in Auer/Südtirol stattfand erreichten Diana und Patricia Foidl (Klavier – Klasse Mag. Paul Brugger)

**KONZERT
ZUM SCHULSCHLUSS
Montag, 29. Juni
19 Uhr - Festsaal Fieberbrunn**



Landesmusikschule St. Johann - Expositur Fieberbrunn JBO Wettbewerb 2015

Im Zweijahresrhythmus veranstaltet der Tiroler Blasmusikverband einen Wettbewerb für Jugendblasorchester. Auch diesmal war unser SBO Pillersee Connection wieder mit dabei und konnte am Sonntag den 19. April im Kaisersaal mit

einer hervorragenden Leistung 88 von 100 Punkten erspielen. Somit erreichte dieses junge Bläserensemble in der Altersstufe B (Durchschnittsalter unter 14 Jahre) tirolweit die drittbeste Punktierung.

Wir gratulieren herzlich!

Neue Lehrkräfte im Fach Steirische Harmonika

Durch die Pensionierung unseres langjährigen Kollegen Franz Eder dürfen wir mit Juni 2015 zwei neue Lehrer für Steirische Harmonika in unserem Team begrüßen:

Christoph Döttlinger aus Aurach hat am Konservatorium Klagenfurt die Fächer Trompete und Steirische Harmonika studiert. Er ist aktiver Musikant der Musikkapelle Aurach und mit der Steirischen bei verschiede-

nen Volksmusikformationen aktiv.

Hubert Steidl, wohnhaft in Leogang, hat an der Universität Mozarteum in Salzburg die Steirische Harmonika studiert. Er ist geprüfter Kapellmeister und als Klarinetist bei der Musikkapelle Leogang und der Formation „Krainervind“ aktiv.

Wir wünschen den beiden Kollegen viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe!

Archivarisches

Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?



Wer ist die abgebildete Person?

Wo und wann entstand die Aufnahme?

Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn

Tel. 05354-56203-18

sekretariat@fieberbrunn.tirol.gv.at



POLIZEI erinnert an die Verwendung des Sicherheitsgurtes und die richtige Kindersicherung

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme verhindern bei einem Unfall schwere Verletzungen und können Leben retten. Voraussetzung ist jedoch, dass sich alle Insassen eines Fahrzeuges anschnallen und auch Kinder richtig gesichert werden.

==> Ein Aufprall mit 50 km/h entspricht einem Sturz aus zehn Metern Höhe

Das Verwenden von Sicherheitsgurten und die richtige Kindersicherung stehen immer wieder im Mittelpunkt von diversen Verkehrssicherheitskampagnen, mit denen versucht wird, die großen Vorteile von Gurt und Rückhaltesystemen bewusst zu machen.

Auch die Tiroler Polizei richtet im Rahmen der Verkehrsüberwachung ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung des Sicherheitsgurtes und die Kindersicherung. In jedem Jahr werden auch mehrere landesweite Schwerpunktaktionen durchgeführt.

Im abgelaufenen Jahr mussten im Bundesland Tirol

15.184 Fahrzeuginsassen wegen Missachtung der Gurtenpflicht und

614 Lenker wegen Missachtung der Pflicht zur Kindersicherung beanstandet werden.

Im Rahmen dieser Kontrollen wurde festgestellt, dass die Verwendung des Sicherheitsgurtes auf Autobahnen und Freilandstraßen zu einem sehr hohen Prozentsatz gewährleistet ist, innerhalb von Ortsgebieten die Anschnallpflicht aber öfter vernachlässigt wird. Die meist nur kurzen Fahrtstrecken und die niedrigeren Geschwindigkeiten „verleiten“ die Fahrzeuginsassen vielfach dazu, auf den Sicherheitsgurt zu verzichten. Man lässt dabei außer Acht, dass beispielsweise ein Airbag nur dann seine volle Wirkung entfalten kann, wenn der Fahrer oder Beifahrer auch angegurtet ist und unterschätzt, dass selbst bei einem Anprall mit 50 km/h schwerste Verletzungen die Folge sein können.

Auch bei den Mitfahrern auf der Rücksitzbank wird leider viel zu oft auf den Sicherheitsgurt verzichtet (die Anschnallquote liegt dort nur bei ca. 75%). Nicht gesicherte Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzbänken können aber im Falle eines Unfalles den angegurteten Fahrer oder Beifahrer schwerstens verletzen!

Strafbarkeit:

Das Nichtverwenden des Sicherheitsgurtes wird vor Ort durch die Polizei mit € 35,- bestraft. Werden Kinder nicht gesichert, muss jedenfalls Anzeige an die Behörde erstattet werden. Neben der Verwaltungsstrafe ist damit auch eine Vormerkung im Führerscheinregister verbunden. Aber: Nicht wegen der drohenden Strafe oder der Vormerkung sollte der Sicherheitsgurt getragen werden, sondern zur eigenen Sicherheit, zum eigenen Schutz und zum Schutz der mitgeführten Kinder!



Weiler Hoangascht

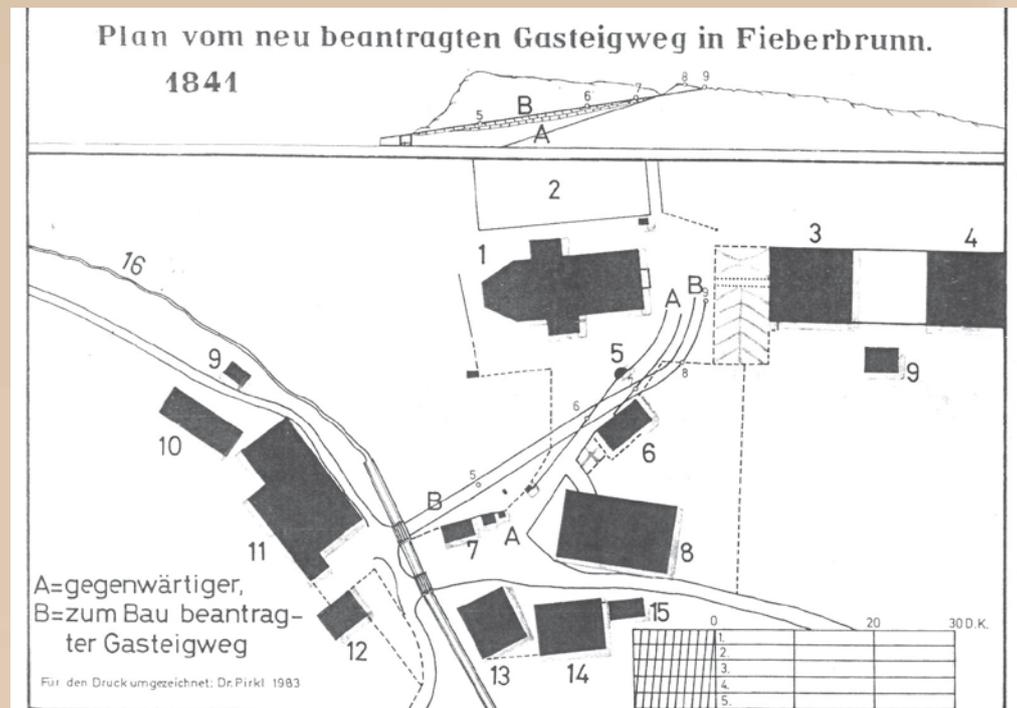
Dorf (Teil 2)

Autoren: Rosi Trixl, Erich Rettenwander, Otto Rettenwander, Hans Jakob Schroll, Otto Kollmaier

Der Kirchbühl, Herz der Prama

Historisch gewachsenes Zentrum von Fieberbrunn-Dorf ist der Kirchbühl mit der Pfarrkirche Primus und Felizian sowie der Pfarrhof mit dem Pfarrerstall.

Unterhalb der Kirche entspringt der „Fieberbrunnen“ mit einer von altersher für heilkräftig gehaltenen Quelle, deren Überwasser zum sogenannten Baderanwesen (später Gasthaus Brennstener, heute Sparkasse der Stadt Kitzbühel) geleitet und als „Heilbad“ genutzt wurde. Östlich der Kirche gab es in alter Zeit noch zwei Bauernanwesen, das Gasslgut und das Koglehenanwesen. Ersteres wurde abgerissen und letzteres später von der Gemeinde erworben und in ein Altersheim umfunktioniert. Zur alten Siedlung am Kirchbühl gehörte zu unserer Jugendzeit noch das „Hoi-senhäusl“, ein altes Knapenspital an der Stelle der heutigen Pension Pirker. Es befand sich im Besitz der Familie Stockklausner und wurde von der Lehrerin Frau Johanna Rubl, von der Familie Wieser, von Perterer Kathei und ihrer Tochter Hanni u.a. bewohnt. Neben dem Spital und gegenüber der alten



Legende:

1 = Kirche, 2 = Friedhof, 3 = Widum, 4 = Stall, 5 = Fieberbrunnen, 6 = Gasteighaus, 7 = Laden, 8 = Koglechner Wirtshaus, 9 = Waschlütte, 10 = Holzstadel,

11 = Sieberer Wirtshaus, 12 = Fleischbank, 13 = Pfesthaus (Chirurg oder Bader), 14 = Stadel, 15 = Schießstand (Schützen Achtung!), 16 = Baderbachl. —

Das Koglechner Haus (heute Altersheim) ist nicht eingetragen, bestand aber. Die Wirtshausgerechtsame war von hier auf 8 übertragen worden, deshalb „Neuwirt“.

Volksschule wurde von der Gemeinde für durchreisende Handwerksburschen die sogenannte „Herberge“ errichtet und schließlich von Familie Entstrasser bewohnt. Der Koglehenpächter Heim Ferdl, der Oberlehrer Schwarz, die Familie Widhölzl, Keuschnigg Seppe und viele andere bewohnten die oberen Stockwerke des Schulhauses. Man kann sich

heute gar nicht mehr vorstellen, was da alles Platz hatte. Nach heutigen Verhältnissen hätte die damalige Kinder-schar vom Kirchbühl allein eine Schulklasse gefüllt. Der strenge und ernste Pfarrer Hain mit wechselnden Kooperatoren und seiner Schwester Marie residierten im Pfarrhof. Die Landwirtschaft wurde vom alten Prantl Vater und seiner Fa-

milie als sog. Pfarrerpächter bewirtschaftet. Täglich legte er den Weg mit weit aus-holenden Schritten (Grättn“ nannte man das damals) vom Prantl Anwesen ins Dorf herein zurück. Am Ant-laf-Tag trug er mit anderen Fieberbrunner Originalen mit Würde in roter Kutte den Sakraments-Traghimmel. Der alte Spengler Kassian, Pamer Ruap und sein Bruder,



der Vornbichler, halfen ihm dabei. Am alten bzw. dem neuen Gasteig (= steigende Gasse) lag die Krämerei der Stöckl Thresl, in dem die Vielfalt des Warenangebotes im umgekehrten Verhältnis zur vorhandenen Geschäftsfläche stand. Ihr Mann Stöckl Sepp, der „Gasteiger“ zeichnete sich durch die millimetergenauen Holzzäune aus, die er neben dem Kirchweg errichtete. Der alte Feldwibel, der 2 x in seinem Leben und zwar 1918 und 1945 in italienische Kriegsgefangenschaft geriet, erwischte bei seinen Wirtshausbesuchen gelegentlich „zu viel“ und gab dann markige Sprüche von sich: „Portugal im

Kriege, das neue Kabinett ! Daheim hing dann nach solchen Vorkommnissen der Haussegen gründlich schief und das konnte Tage dauern.

Der alte schmale Gaßsteig zur Kirche hinauf glich in alter Zeit eher einer „Toifgäss“ (= tiefen Gasse) und wurde 1841 vor dem Kirchenneubau zum heutigen Steigungsverlauf ausgebaut. Auf der bergseitigen Mauer stand im Bereich des heutigen Doktorhauses (alte Raika) an Sonntagen der Bürgermeister oder Gemeindegasstehern die neuesten Meldungen zu verkünden. Auf der Kirchgass vor dem



Kirchbühel - Zeichnung 1. August 1911.

Archiv: Heimatverein

„Vehenhäusl“ spielten sich am Sonntag ganz eigene Szenen ab, die einem spä-

teren Artik vorbehalten bleiben sollen, da es noch Stoff genug gibt.

„Im Pramer Winckl“

In einem alten Plan von 1693¹ taucht ein uralter Begriff auf, der inzwischen abgekommen ist: „im Pramer Winckl“. Dort ist ein einziges Haus verzeichnet, und sogar seine Besitzerin ist uns überliefert, Christina Millauerin. Am alten Fuhrweg nach Lindau ist inzwischen eine ganze Reihe von Wohnbauten entstanden und teilweise wieder verschwunden. Aus dem alten Bauernweg für Roß, Wagen und Schlitten vom Dorf nach Lindau ist eine asphaltierte Fahrstraße zum Berglift und zur Koglehensiedlung entstanden. Die Tiefgasse („Toifgäss“), der Uhrmacherbühel, wurde um 1959 großzügig ausgebaut und die Bewohner beim „Uhrmacher“, die Familie Grete Waibl/Hans Zöggeler zogen in ihr neues Haus im unteren Teil des Grabens. Das Gerinne aus dem Pramer Winckl heißt von alters her das Baderbachl, benannt nach dem Baderanwesen im Dorf. Seine Schuttmassen nach zahlreichen Überschwemmungen trugen

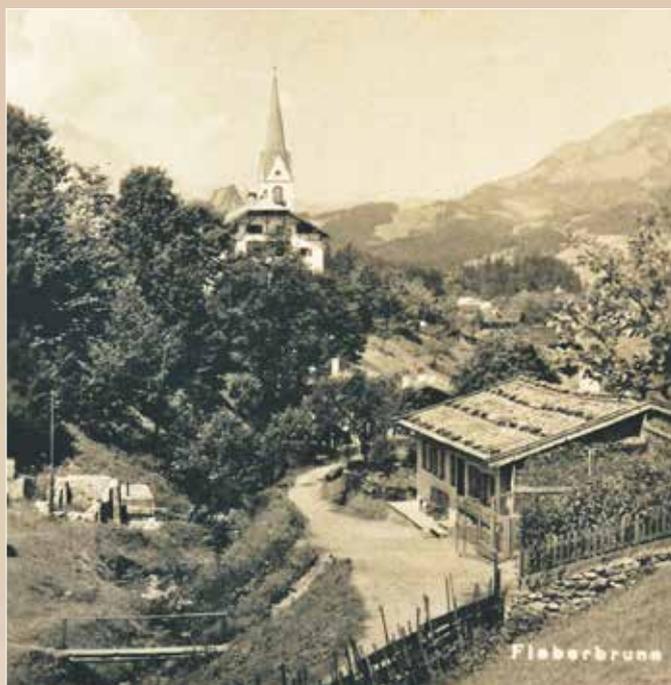
zur Topographie des Dorfkerns bei. Abwärts geht es von der alten Taferne beim Sieberer nach Westen, leicht abwärts auch zur Johanneskapelle und nach Osten. Im hinteren Winkel, wo der Schweinestweg vom Lindauweg abzweigt, steht das einst vielbevölkerte Grabenhäusl. Familie Eder und Familie

Baumann/„Prantei“ schickten ihre Kinder von dort zur Schule. Obing Franz konnte einst den Schlitten mit den Milchkandeln nicht mehr „bandeln“ und krachte in sausender Fahrt vom Uhrmacherbühel geradeaus in die Haustür des Grabenhäusls. Zahlreiche Schifahrer kamen über die Felder von Lindau her und nutzten

eine Spur vom Foidlbauern schräg zur Siedhütte und zum Dorfplatz.

¹ *Nachlass von Dr. Breitingen im Archiv des Heimatvereins Pillersee bzw. nachgezeichnete Karte von Dr. Herwig Pirkel*

Wo heute das Haus von Hans und Gisela Wörgetter steht befand sich die alte ebenerdige „Siedhütte“ inmitten eines gepflegten Nutzgartens, betret von Lisei und Sepp Schreder. Er war Briefträger und damit täglicher Verbreiter wahrer und von ihm zum Spaß erfundener Neuigkeiten. Sepp war bester Moar bei den Eisschützen und begabter Geschichtenerfinder. Hinter dem Sieberer Anwesen gab es zahlreiche Remisen, Stallungen und ein Schlachthaus, dessen Abfälle das Wasser des Baderbachls rot färbten, dessen Gedärme und Schlachtreste sich in der Holzverbauung verfangen, bis das nächste Hochwasser seine hygienische Funktion erfüllte. Viele Geschichten gäbe



Die Siadhütte

Foto: Hans Jakob Schroll

es noch von der dörflichen „Idylle“ zu erzählen, die sich im Graben des oberen Baderbachls ausbreiteten. Der Foidl-Bauer hatte seine Holzschupfe am Stall 1938 unvorsichtigerweise mit einem riesigen Hakenkreuz in roten und grauen Dachplatten „verziert“, das weithin vom Himmel aus zu sehen war. Als dann die amerikanischen Flieger in großen Schwärmen kamen, wurde er zuneh-



Weilheim

Leihgabe: Hans und Greti Zögeler

mend nervöser, wagte aber noch nicht, sein Kunstwerk

zu entfernen. Erst in den ersten Maitagen 1945 war der Dachschmuck plötzlich verschwunden, was die Fußgeher vom Lindauweg aus schmunzelnd und mit Genugtuung vermerkten. Heute ist es im „Dämpfgraben“, wie der Pramer Winkel später spaßhalber gelegentlich genannt wurde, lauter und verkehrsreicher geworden und wenig erinnert mehr an die originellen Bewohner von einst.

Auf der Kirchgäss

Bis herauf in die 50er/60er Jahre des vorigen Jahrhunderts war die Kirchgäss im Dorf eine wichtige und lebendige Einrichtung, deren Bestehen die Mander, die sie vorwiegend beherrschten, auch gegen den zunehmenden motorisierten Verkehr noch einige Zeit verteidigten. Unter Kirchgäss verstand man den Platz zwischen Neuer Post (beim Sieberer), Gasthaus Brennsteiner (früher beim Bader) und „Vevehäusl“ zu beiden Seiten des Baderbachls, das durch eine Brücke abgedeckt war, die man bei nicht seltener

Überschwemmungsgefahr ausziehen konnte. Dieser Platz erfüllte zahlreiche Funktionen im dörflichen Leben. Wie der Name schon sagt, diente er dem Mandern nach „Kirchen“ als Hoangascht-, Handels-, Diskussions- und Politisierplatz. Viele, vor allem aus der bäuerlichen Bevölkerung, kamen ja „unter der Woche“ nur selten ins Dorf und nutzten die Gelegenheit, Neuigkeiten zu erfahren, den Viehhandel zu betreiben. Auch das eine oder andere lustige Gschichtl wurde ausgetauscht und auch die „gfraun Weis“ hatte man-

cher zu ertragen. Auf der Kirchwegmauer stehend, verkündete der Gemeinbeschreiber offizielle Mitteilungen des Gemeindeamtes. So konnte man sich die „Leserei“ am Brett ersparen. Noch vor dem Ersten Weltkrieg, so wurde mir von den Alten berichtet, nahm der Zahlmeister der damals neu gegründeten Raiffeisenkasse, der alte Wieshofer Hias, gelegentlich sogar Ein- und Auszahlungen an Ort und Stelle vor. „Hias i brauchat a Geld“, so hieß es damals der Einfachheit halber. Auf der Kirchgäss begannen oder endeten auch manche reli-

giöse Riten. So zogen die Erstkommunionkinder und Firmlinge, begleitet vom Lehrerfräulein hinauf in die Kirche. Bei Hochzeiten, die fast immer am Montag stattfanden, wurde nach der Trauung auf der Kirchgäss „vermacht“. Und dabei war man nicht zimperlich, wenn Szenen aus der mehr oder weniger bewegten Vergangenheit des jungen Paares dargestellt wurden. Besonders originelle „Vermacher“ waren unter anderem Schreiber Lois, Eder Hans, Pama Ruapp und viele andere. Die Leichenzüge führten genauso wie die Faschingsumzüge über die Kirchgäss und der Barbaramarkt findet noch heute dort statt.

Man kann sich gegenwärtig kaum noch vorstellen, dass die Schifahrer von Lindau kommend ihre letzten „Christl“ auf der Kirchgäss machten, dass die Schulkinder mit ihren Rodeln herunterbrausten oder schneidige Buben über den Haberlbühel sausten und mit Schiern das Baderbachl übersprangen. Sogar das eine oder andere Schirennen endete am Dorfplatz. Das lustige, gesellige Treiben auf der Kirchgäss ersetzt heute reger Autoverkehr auf einem belebten Knotenpunkt. Welch ein Fortschritt!



Die alte Dorfplatz in Fieberbrunn

Archiv: Heimatverein



Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn FEBRUAR BIS MAI 2015

EINSÄTZE

- 21.02.2015 Austria Trend Hotel, BMZ ausgelöst
- 03.03.2015 Lauchseeweg, Personenbefreiung aus Aufzug
- 27.03.2015 Trixlegg Flüchtlingsheim, Auslösung BMZ
- 29.03.2015 Hotel Sonnwend, Auslösung BMZ
- 31.03.2015 Sturminsatz Bärfeld, Weissach, Hochkönig -Bundesstraße
- 01.04.2015 Wasserlieferung nach Ausfall Gemeindewasserversorgung
- 21.04.2015 Hotel Fontana, BMZ ausgelöst
- 23.04.2015 Trixlegg , Flüchtlingsheim, Fehlauflösung BMZ
- 27.04.2015 Zufahrtsstraße Richtg. Streuböden, Sichern /Bergen LKW mit Abschleppdienst
- 04.05.2015 GebroPharma,Auslösung, BMZ,Täuschungsalarm
- 09.05.2015 Bundesstraße B164, Bereich Buchau, Verkehrsunfall
- 14.05.2015 Trixlegg, Flüchtlingsheim, Fehlauflösung BMZ
- 21.05.2015 Trixlegg, Flüchtlingsheim, Fehlauflösung BMZ
- 23.05.2015 Lindauweg, Wasserlieferung
- 25.05.2015 Gebro Pharma, Auslösung BMZ
(BMZ= Brandmeldezentrale)



Die Neue Mittelschule zu Besuch bei der FFW.

SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

Feuerlöschübung und Brandschutzbegehung Sozialzentrum, 2. Ausschusssitzung, Wissenstest FW Jugend in St. Johann, Bezirksgrundlehrgang in Kirchberg, Florianikirchgang, Vorstellung der Abschnittsfeuerwehren bei der neuen Mittelschule, Tag der offenen Tür der FFW Fieberbrunn, Bezirksfeuerwehrtag in Going, Teilnahme am 100 Jahr-Jubiläumsfest der FFW Plainfeld bei Salzburg mit der Knappenmusik Fieberbrunn, Teilnahme der ATS Truppe an der praxisnahen Heißausbildung im Brandcontainer, Teilnahme an der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses der FFW Schwendt.

Tag der offenen Tür



Ein großer Dank gebührt allen Jugendlichen und den Eltern, welche der Einladung zum Tag der offenen Tür gefolgt sind und welche sich bereits zum eventuellen Beitritt zur Feuerwehr vorgemerkt haben. Die Feuerwehren können ihre Aufgaben nur dann langfristig bewältigen, wenn eine kontinuierliche Nachfolge bewältigt ist.

Unser Leitsatz:

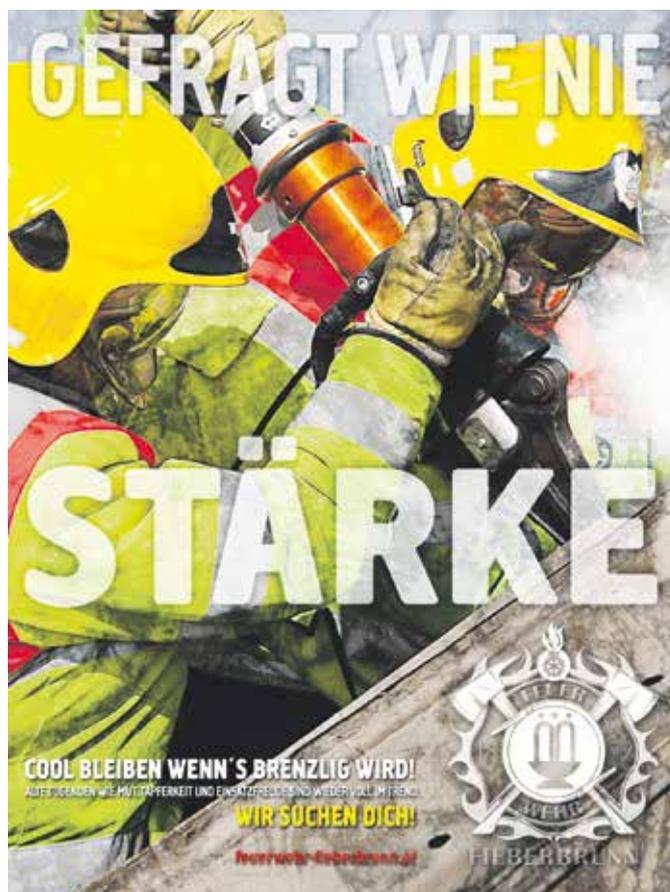
Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen. Meldungen bitte an

Kdt. Harasser Hannes Tel.Nr.: 0664 1326846,

eMail: hannes.harasser@aon.at oder an

SF Josef Trixl Tel. Nr.: 0664 73840340, eMail: josef.trixl@aon.at



Knappenmusikkapelle berichtet aus dem Vereinsleben



Maiblasen für Jung und Alt am 1. Mai im Sozialzentrum PillerseeTal.

Fotos: Musikkapelle

Gelungenes Frühlingskonzert mit Top-Solisten

Dem Publikum im voll besetzten Festsaal wurde beim diesjährigen Frühlingskonzert wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten, welches sicher für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten hatte. Das diesjährige Konzert stand ganz unter dem Zeichen des 20jährigen Kapellmeister-Jubiläums von Georg Foidl. Ein Highlight im ersten Teil war sicher das Stück "Das Phantom der Oper" von Andrew Lloyd Webber, bei welchem die bekanntesten Melodien aus dem gleichnamigen Musical zum Besten gebracht wurden. Anlässlich des Jubiläums von Georg Foidl gaben vier Musikanten aus unseren Reihen sein eigens komponiertes Stück "Am Gebra" zum Besten - sozusagen als Überraschungseinlage vor dem zweiten Teil. In diesem hatten dann einige Solisten einen Auftritt. Mit "Europe" heizte Kurt Wieser auf der E-Gitarre dem Publikum heftig ein, bevor Christine Foidl ein beeindruckendes Klarinettensolo von Arthie Shaw zum Besten gab und dafür tausenden Applaus vom Publikum erntete. Beim Zuga-

benstück "Kannst du Knödel kochen" sorgten Michaela Foidl und Richard Foidl für eine gesangliche solistische Einlage und mit dem Stück "Just a closer walk with thee" kamen nochmals einige Solisten zum Einsatz. Einige Ehrungen konnten an diesem Abend ebenfalls vorgenommen werden: Michael Waltl (Silberne Verdienstmedaille des Tiroler Blasmusikverbandes für 25-jährige Mitgliedschaft), Johann Foidl (goldene Verdienstmedaille des Tiroler Blasmusikverbandes für 40-jährige Mitgliedschaft), Georg Foidl (Silbernes Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes) und Helmut Treffer (silbernes Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes). Auch zwei neue Mitglieder, welche an diesem Abend ihr erstes Frühlingskonzert bestreiten durften, konnten wir in den Reihen willkommen heißen. Es sind dies Johannes Astl auf der Trompete und Mario Schlemmer am Schlagwerk. Wir wünschen ihnen hiermit alles Gute für die Zukunft und viel Spaß beim Musizieren in unseren Reihen!

Hinweis: Aufgrund der maximalen Auslastung des Festsalles und auch einiger

Rückmeldungen aus der Bevölkerung haben wir uns entschlossen, im kommenden Jahr zwei Frühlingskonzerte aufzuführen! Nähere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe der Fieberbrunn Informativ.

Hausmesse bei der DISK-Tankstelle

Bei der diesjährigen Christbaumversteigerung im Jänner steigerte Ercan Atac von der DISC-Tankstelle das Ständchen der Knappenmusikkapelle. Dieses wurde am 28. März bei der Hausmesse eingelöst. Vielen Dank an Familie Atac für die anschließende Einladung zu Speis und Trank.

Maiblasen der etwas anderen Art – „Klingendes Sozialzentrum“

Nach dem traditionellen Weckruf durch den Ort, war die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn im Sozialzentrum Pillersee auf Speis und Trank eingeladen. Gemeinsam mit den Bewohnern und Besuchern wurde gefeiert und gemütliche Stunden verbracht. Verschiedene Ensembles aus den Reihen der Musikkapelle sorgten hierfür für die musikalische Unterhaltung. Man konnte sehen, mit welchem kleinem Aufwand man den Alltag der Bewohner ein klein

wenig bereichern konnte. Aber auch für die kleinen Besucher wurde einiges geboten: unter hilfreicher Anleitung der Musikanten konnten sie verschiedene Musikinstrumente ausprobieren und kennen lernen! Herzlichen Dank an alle Interessierten, welche sich die Zeit genommen haben, sich mit uns auf diese musikalische Entdeckungsreise zu begeben. Einen Dank möchten wir hiermit auch der ENI-Tankstelle und der DISC-Tankstelle aussprechen, bei welchen wir unterwegs auf einen kleinen Umtrunk eingeladen waren - herzlichen Dank!

Festumzug Plainfeld bei Salzburg

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Plainfeld waren wir – zusammen mit einer Fahnenabordnung der FFW Fieberbrunn – Mitte Mai zur Feldmesse mit Festakt sowie dem anschließenden Festumzug in Plainfeld bei Salzburg eingeladen. Alle Termine, Infos sowie Fotos zu den Veranstaltungen auf www.knappenmusik.at

VORSCHAU: Die Sommerkonzerte finden jeden Donnerstag von 9. Juli bis 3. September beim Musikpavillon statt!



Leo Waltl – Vizestaatsmeister mit einer frommen Botschaft

„Kehrt um“ nennt sich der jüngste Minutencupfilm von Leo Waltl, der es bei der Staatsmeisterschaft in Villach-Landskron bis ins Finale schaffte und sich nur knapp dem Heimvorteil der Kärntner geschlagen geben musste. Ein krönender Abschluss bei der auf hohem Niveau stehenden und sehr gut organisierten Veranstaltung im Volkshaus Landskron.

Für den Hauptbewerb konnten sich ein Monat zuvor bei der Landesmeisterschaft in Latsch (Südtirol) zwei von vier eingereichten Filmen qualifizieren: „Turmgeschichten“, ein ganz besonderer Film, bei dem der Kirchturm von Fieberbrunn



Vizestaatsmeister Leo Waltl

die Hauptrolle spielt und ebenfalls von Leo Waltl stammt, sowie „Mord unter Promille“, der neue Krimi der Rosenegg Cops von

Martha Schwaiger und Sophie Brunner. Den zwei weiteren Filmen „post scriptum“ von Heinz Jöbstl und „Mizzi“ von Wolfgang Schwaiger fehlte jeweils eine Jurorenstimme zur Qualifikation. Mit vier Silbernen bei der LM, einer Bronzemedaille für die Jungfilmerinnen bei der STM und dem Vizestaatsmeistertitel im Minutencup kann der Filmklub Fieberbrunn wieder einmal eine sehr zufrieden stellende Bilanz ziehen. Viel beschäftigt war man auch in den Monaten April und Mai, wurden doch die Hauserer Kulturwochen und das Schützenfest in Waidring filmisch festgehalten und wertvolle Erinnerungsdokumente dabei geschaffen.



**FILMKLUB
FIEBERBRUNN**

Vom 26. bis 27. Juni findet im Festsaal das Filmfestival „Flashback“ statt, ein Projekt von Maturantinnen der HAK Kitzbühel in Zusammenarbeit mit dem Filmklub Fieberbrunn und dem Verband österreichischer Filmautoren. Am Freitag Abend (26. Juni – 19:30 h) gibt es erstmals den Film „Mord unter Promille“ und weitere heimische Filme zu sehen. Eintritt ist frei.



Die Fieberbrunner Preisträger v.l.: Leo Waltl, Wolfgang Schwaiger hi.), Martha Schwaiger, Sophie Brunner und Heinz Jöbstl.



Am Tatort.

Fotos: Wolfgang Schwaiger



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Jugendgruppe absolvierte Theorietest

Die Jugendlichen der Rot – Kreuz Jugendgruppe PillerseeTal absolvierten gemeinsam mit den anderen Jugendlichen des Bezirkes am 25. April in Kitzbühel den ersten Teil des Landesjugendbewerbes in den Kategorien Bronze 1 – Erste Hilfe und Silber 1 Sanitätshilfe. Dabei konnten sie den theoretischen Teil positiv absolvieren und sich somit für den zweiten praktischen Teil der heuer



Die Jugendlichen der Rot Kreuz Jugendgruppe PillerseeTal.

in Imst vom 29. – 31. Mai stattfindet qualifizieren.

FLOHMARKT

Der beliebte Flohmarkt unserer Ortsstelle findet am

Samstag, 10. Oktober

von 9 – 15 Uhr statt.

Christian-Blattl-Schützenkompanie
Fieberbrunn/Tirol

Die Christian-Blattl-Schützenkompanie gedenkt heute am 27. Juni 2015 um 19 Uhr in einem feierlichen Erinnerungsakt beim Kriegerdenkmal der Johanneskapelle, der Ausrückung der Standschützen am Pfingstsonntag des Jahres 1915, dem Tag an dem Italien seinem ehemaligen Verbündeten Österreich-Ungarn den Krieg erklärte und damit die nahezu ungeschützte Südgrenze Tirols bedrohte.

1914 war bekanntlich der 1. Weltkrieg ausgebrochen und fast alle regulären Truppen aus Tirol wie Kaiserjäger und Landesschützen (später Kaiserschützen) waren in Galizien gegen Rußland und in Serbien eingesetzt. Unser ehemaliger Verbündeter, das Königreich Italien, erklärte sich zunächst neutral. Bald begann es aber Geheimverhandlungen mit den Entente-Mächten Frankreich und England, die den Italienern als Lohn für ihren Kriegseintritt das Kronland Tirol bis zum Brenner aber auch den Hafen Triest usw. versprochen. In Tirol ahnte

„Letztes Aufgebot“ der Pillerseer Standschützen im Mai 1915

man diese Gefahr schon früh und man bereitete das Aufgebot der Standschützen vor. Eine letzte Reserve bei der, den Schießständen einrollierten Schützen im Alter bis 65 Jahre und herab bis unter 17 Jahre, zum Einsatz kamen. Jeder Bezirk Deutschtirols also (Nord- und Südtirol) sollte ein Bataillon unter selbstgewählten Offizieren aufstellen. Zum Hauptmann der 4. Kompanie Pillersee wurde schon am Dreikönigstag 1915 beim Harisch in Kitzbühel der Wirt zur Alten Post, Johann Georg Eder, gewählt. In nimmermüder Tätigkeit sorgte er für Uniformierung, Bewaffnung und Ausrüstung seiner Kompanie bis Mai. Bei der Einrückung im Mai 1915 mußte wegen seines starken Gehörleidens Oberleutnant Friedrich Madlener, ehemaliger Gendarm und Kleinbauer in Fieberbrunn, die Kompanie führen. Madlener wurde von seinem 15 jährigen Sohn als Offiziersdiener begleitet. Dieser warder jüngste Standschütze des Bataillons. Am Pfingstsonntag, 23. Mai formierte sich die Kompanie vor dem Neuwirt in Fieberbrunn. In aller Früh ging es zur Verabschiedung

des Bataillons in die Vorderstadt von Kitzbühel. Dort wurde von Feldpater Fabian Wielander vom Kapuzinerkloster eine Feldmesse gelesen. Unter Hochrufen und Wünschen der Bevölkerung erfolgten Einwaggonierung und Abfahrt an die Front. Am Abend in Innsbruck erfuhr man von der Kriegserklärung Italiens. Am nächsten Tag begann in Caldonazzo bei Trient der Marsch an die Front auf der Hochfläche von Vielgereuth (heute Folgaria). Schon nach fünf Wochen hatte unsere Kompanie Pillersee-Fieberbrunn den ersten Gefallenen zu beklagen. Durch einen Kopfschuß endete das Leben des jungen Standschützen Johann Trixl, kaum 18 Jahre alt, Lackenbauernsohn nahe Weißsach. Sein schöner Grabstein findet sich noch heute im Militärfriedhof von Folgaria neben der Kapelle. Den zweiten Gefallenen hatten die Fieberbrunner Standschützen erst viel später zu beklagen, nämlich der Kohlziehersohn Kaspar Egger, der 1917 bei einem Granatwerferkurs schwer verwundet wurde und in Manzano begraben liegt. Auch mehrere Verwundete gab es, so der Standschütze

Arnold Stefan und der Oberjäger Josef Wörgetter, vulgo Schlosser Seppe. Die 4. Kompanie Pillersee wurde später aufgelöst und mit der 1. Kompanie Kitzbühel vereinigt. Im weiteren Verlauf des Krieges und nach Eintreffen regulärer Truppen wurden die Standschützen in ruhigere Frontabschnitte (z.B. bei Mori nahe Gardasee) verlegt oder zu Arbeitseinsätzen, wie zuletzt zur Holzarbeit im Ultental, herangezogen. Jüngere Jahrgänge wurden der Armee eingegliedert, viele, vor allem Pillerseer, zur Arbeit in Rüstungswerken (Hüttwerk Köllensperger in Fieberbrunn) nach Hause geschickt.

In den ersten Novembertagen 1918 traten die Reste des Kitzbüheler Standschützenbataillons von Meran aus den traurigen Heimmarsch an, durch das Passeiertal über den Jaufen- und Brennerpass nach Innsbruck und weiter in ihre Täler und Gemeinden. Am 2. Mai 1980 rückten die Fieberbrunner Blattl-Schützen aus, um Alois Dosch, vulgo Heisl Lois, den allerletzten der Standschützen, mit allen Ehren und einer Salve, zu Grabe zu geleiten.

TERMIN**27. Juni 2015 19 Uhr****19 Uhr Empfang von Erzbischof Alois Kothgasser auf dem Dorfplatz.****Anschließend Kranzniederlegung und Gedenken an die gefallenen Standschützen des 1. Weltkrieges vor der Johanneskapelle mit Musikkapelle, Kameradschaftsbund, Röcklgwandfrauen, Feurwehr und weitere Abordnungen.**



Auszug aus dem Standschützen-Grundbuch Fieberbrunn Pillersee Einrückungstermin 19. Mai 1915

Brunner Josef, <i>Bat.-Kommandant geb. 1868</i>	Major Kössen	enthoben 8.8.1916
Pater Fabian, <i>Kapuziner, geb. 1878</i>	Feldkurat Kitzbühel	--
Eder Johann Georg, <i>geb. 1859</i>	Hauptmann Fieberbrunn	enthoben 19.8.1915
Madlener Friedrich, <i>Zugskommandant geb. 1867</i>	Oberltn. Fieberbrunn	--
Müller Matthäus, <i>Rechnungs-Unteroffiz. geb. 1871</i>	Oberjäger Fieberbrunn	--
Entleitner Johann, <i>geb. 1875</i>	Patrofff. Fieberbrunn	enthoben zur Fa. Köllensperger, Fieberbrunn am 9.3.1917 dienstuntauglich entlassen
Schroll Johann, <i>geb. 1873</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Magazineur
Rieder Johann, <i>geb. 1867</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst
Arnold Stefan, <i>geb. 1895</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Wachdienst, dem Ers.Kd.Kitzbühel am 25.11.1916 überstellt
Wieser Peter, <i>geb. 1883</i>	Patrf. Fieberbrunn	Frontdienst 30.7.1918 Lazarett Kitzb. entlassen
Bucher Martin, <i>geb. 1882</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Trainedienst 8.6.1915 zu Köllensperger als Zimmermann enthoben
Mangele Johann, <i>geb. 1877</i>	Unterj. Fieberbrunn	Kompanieschneider bis Kriegsende
Schlechter Simon, <i>geb. 1868 in St. Ulrich</i>	Unterj. Fieberbrunn	Frontdienst, dann Büchsenmacher 9.10.1917 enthoben
Schwaiger Leonhard, <i>geb. 1868</i>	Unterj. Fieberbrunn	Train, Mun. Wache Rovereto, 7.2.1917 zur Post beurlaubt
Wörgetter Josef, <i>geb. 1871</i>	Unterj. Fieberbrunn	Büchsenmacher, verw. 14.7.1915; 29.9.1915 zu Köllensperger nach Fbr. enthoben
Edenhauser Stefan, <i>geb. 1864</i>	Patrf. Fieberbrunn	Frontdienst bis Kriegsdienst
Dosch Josef, <i>geb. 1891</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst bis Kriegsende
Egger Kaspar, <i>geb. 1895</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst, 17.9.1917 bei Granatwerferkurs schwer verwundet; 19.9. gestorben u.i. Manzano begraben
Edenhauser Stefan, <i>geb. 1893</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst 29.7.1918 enthoben
Hotter Stefan, <i>geb. 1894</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst bis Kriegsende
Kogler Alois, <i>geb. 1893</i>	Unterj. Fieberbrunn	Frontdienst, Ordonanz bis Kriegsende
Pletzenauer Stefan, <i>geb. 1883</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst; 8.6.1915 zu Köllensperger enthoben
Rettenwander Paul, <i>geb. 1891</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst, Train bis Kriegsende
Schwaiger Albert, <i>geb. 1886</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst; 22.6.1915 als Schmied zu Fa. Köllensperger enthoben
Stöckl Josef, <i>geb. 1898</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst; Ordonanz bis Kriegsende
Schwaiger Georg, <i>geb. 1887</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst, ab 14.9.1915 Tierarzt bis Kriegsende
Wachtler Johann Georg, <i>geb. 1897</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst; ab 24.7.1915 zu Köllensperger enthoben
Stöckl Johann, <i>geb. 1889</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst bis Kriegsende
Rieder Johann, <i>geb. 1876</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst; am 25.1.1916 beurlaubt
Trixl Johann, <i>geb. 1897</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst; 30.6.1915 schwer verwundet durch Kopfschuss; 1.7. gestorben
Waltl Franz, <i>geb. 1894</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Frontdienst; 26.1.1918 Train
Reichsöllner Josef, <i>geb. 1888 in St. Ulrich</i>	Stdsch. Fieberbrunn	26.3.1917 zu Fa. Köllensperger enthoben
Schwaiger Franz, <i>geb. 1894</i>	Unterj. Fieberbrunn	Frontdienst; 10.1.1918 beurlaubt, nicht mehr einberufen
Obwaller Stefan, <i>geb. 1871</i>	Unterj. Fieberbrunn	Frontdienst; 9.3.1917 beurlaubt
Lichtmannegger Stefan, <i>geb. 1883</i>	Stdsch. Fieberbrunn	31.1.1918 enthoben
Schwaiger Jakob, <i>geb. 1889</i>	Stdsch. Fieberbrunn	Train, dann für Staatsbahn enthoben
Schwarzenbacher Joh., <i>geb. 1875</i>	Unterj. Fieberbrunn	Frontdienst
Madlener Friedrich, <i>geb. 1900</i>	Stdsch. Fieberbrunn	rückte als Offiziersdiener mit seinem Vater als 15-jähriger ein, bis Kriegsende





Ab 25. September 2015 wird Mag. Nadine Fischer (Jahrgang 1984) aus Waidring für das TanzSport-Zentrum PillerseeTal als Trainerin tätig sein und folgende Aufgaben übernehmen:

Immer freitags im Sozialzentrum PillerseeTal.

- Kreativer Kindertanz 3-5

Neue Trainerin und Tanzangebote

Jahre, 15 Uhr bis 15:45 Uhr,
• Kreativer Kindertanz 6-7 Jahre, 16 Uhr bis 17 Uhr,
• Paartanz Training Schüler (auch Mädchen-Mädchen Paare!) 17 Uhr bis 18 Uhr;
Zusätzlich ist geplant von 14 bis 15 Uhr im Sozialzentrum ein Tanztraining für Menschen mit Behinderung anzubieten. Die Obfrau von IDUS (Integration durch Sport) aus St. Ulrich a. P., Monika Atzl, ist begeistert von diesem Vorschlag und wird mit der Lebenshilfe

Kontakt aufnehmen.

Mag. Fischer hat in Innsbruck Erziehungswissenschaften und Pädagogik studiert. Sie war fünf Jahre lang aktive Turniertänzerin und besitzt somit alle Voraussetzungen für die angeführten Trainingsmöglichkeiten.

Anmeldungen werden ab sofort bei Renate Eder, Tel. 0664/3161076 entgegengenommen.

Weitere Infos unter der



Unsere neue Trainerin Mag. Nadine Fischer. Foto: privat

Homepage des Clubs: www.tsz-pillerseetal.at

Bergrettung Fieberbrunn – ein Winter mit vielfältigen Aufgaben

Ein facettenreicher Winter liegt hinter den Mitgliedern der Bergrettung Fieberbrunn. Neben zahlreichen Einsätzen bei alpinen Notfällen wurden auch viele Hilfs- und Assistenzeinsätze geleistet und Einsätze abgehalten.

Vielfältiger Tätigkeitsbereich

Für Unfälle im freien Gelände unterstützt die Bergrettung Fieberbrunn die Bergbahnen mit Tourendiensten.

An 21 Wochenenden waren jeweils zwei Bergrettungsmitglieder im Fieberbrunner Tourengebiet im Einsatz. Der Skiclub Fieberbrunn wurde bei 6 Veranstaltungen mit Rettungsdiensten unterstützt. Bei den Großveranstaltungen Hahnenkammrennen Kitzbühel und Biathlonweltcup in Hochfilzen waren jeweils Teams der Bergrettung im Assistenzeinsatz.



Foto: Bergrettung

Freeride World Tour – Sicherheitskonzept

Ein professionelles Sicherheitskonzept ist für eine Big Mountain Veranstaltung unerlässlich. Gemeinsam mit den Verantwortlichen des Freeride World Tour Stops in Fieberbrunn wurde dieses von der Bergrettung Fieberbrunn ausgearbeitet. Insgesamt waren 2015 über 30 Bergretter beim Hauptbewerb am Marokka und

beim Juniorsbewerb an der Seenieder im Einsatz.

Übungen & Weiterbildungen

Um bei Lawinenunfällen schnellstmöglich professionelle Hilfe leisten zu können wird jeden Winter eine große Lawinen-Einsatzübung organisiert. Zusätzlich werden regelmäßige Trainings mit Verschütteten-suchgeräten (LVS) durchgeführt. Gemeinsam mit den

Bergbahnen Fieberbrunn finden zweimal pro Jahr Liftbergeübungen statt. Um im Einsatzfall verletzte Personen bestmöglich versorgen zu können, finden regelmäßig Erste Hilfe Schulungen statt.

Alpine Notfälle

Im Winter 14/15 wurde die Bergrettung zu vier Such-einsätzen gerufen. Bei zwei Unfällen auf Langlaufloipen wurde die Bergrettung alarmiert. Eine Familie wurde aus unwegsamem Gelände im Faschingtal gerettet. Dazu kamen zwei alpine Notfälle im Hörndlingergraben, ein Unfall bei Holzarbeiten im Pletzergraben und ein Lawinenunfall im Bereich Mahdstein. Ein Dank gilt allen Bergrettungskameraden und den Unterstützern der Bergrettung Fieberbrunn. Vielen Dank auch an den Radclub Pfaffenschwendt für die großzügige Spende.



Die Fahrt ging über Kufstein, München, Nürnberg in die Kreisstadt Altenburg. Bevor wir das Hotel bezogen, machte der ortskundige Schofför mit uns eine Stadtrundfahrt und zeigte uns die schöne Altstadt um den Marktplatz.

Der nächste Tag war Erfurt, der Landeshauptstadt von Thüringen gewidmet. Beim Rundgang durch die schöne Altstadt besuchten wir den Dom und bestaunten die kunstvollen Fachwerkbauten und die über drei Flüsse gebaute Krämerbrücke mit ihren Häusern, sahen die älteste, erhaltene Synagoge Deutschlands und probierten die bekannte Thüringer Bratwurst. Wir machten auch einen Abstecher in die Goethe- und Schillerstadt Weimar.

Am nächsten Tag besuchten wir Leipzig, Sachsens größte Stadt. Auf dem Weg dorthin besichtigen wir einen Braunkohletagbau mit dem dazugehörigen Kraftwerk. Leipzig hat viele schöne Bürgerhäuser, aber auch imposante moderne Bauten,

Seniorenbund Fieberbrunn Bildungsfahrt mit Ziel Thüringen



Vor dem Erfurter Dom.

da Leipzig im Krieg stark bombardiert wurde. Große Musiker wie J. S. Bach und Mendelssohn Bartholdy wirkten in der Stadt.

Den Abschluss machten wir am Siegesdenkmal der Völkerschlacht von 1813. Auf der Heimreise bestaunten wir die riesigen landwirtschaftlichen Anbauflächen. Wir wunderten uns auch über die dünne Besiedelung. Nach einem Abstecher zum Karl Marx Denkmal in Chemnitz erreichten wir zu Mittag Regensburg, besichtigten den gotischen Dom und konnten echte bayrische Kost genießen.

Abschließend ist zu sagen, dass man die ehemalige

DDR nicht mehr wieder erkennt. Besonders ins Auge stechen die hervorragend ausgebauten Straßen und die Sauberkeit.

Ein schöner Tag war der Ausflug ins Salzburger Seenland nach Mattsee. Zuerst stand das Porschemuseum auf dem Programm.



Im Fahr(T)raum 288.

Der Spaziergang durch die schöne Gegend machte uns hungrig, sodass wir das Mittagessen im Schloss so richtig genießen konnten.

Anschließend hieß es „Schiff ahoi“ auf dem Mattsee und Obertrumersee.

Der Abschluss war im bekannten Wallfahrtsort Maria Plain.

Da war für jeden etwas dabei: die Wallfahrtskirche, eine Kaffeepause oder ein Besuch des neu angelegten Naturfriedhofes.

Vorankündigung:

Im Herbst (11. bis 15. Oktober) ist eine Reise nach Istrien geplant! 16. bis 21. Oktober für Termenliebhaber: Montegrotto Comperia NEU: Jeden Mittwoch (seit 3. Juni) von 9 – 11 Uhr im REGIOTECH in Hochfilzen!

Spendenübergabe der Landjugend Fieberbrunn

Die Landjugend Fieberbrunn übergab am 23. Mai die Anklöpfelspende an Christian Dödlinger – Rohrbauer. Christian hatte vor ca. acht Monaten einen schweren Arbeitsunfall und sitzt seither im Rollstuhl. Vor einigen Tagen wurde er aus dem Rehaszentrum entlassen und ist jetzt in seinem neuen Zuhause.

Als wir Christian sahen, waren wir von seiner Le-



bensfreude begeistert. Schicksalsschlages hat er
Trotz dieses schweren nie den Mut und die Kraft

verloren, weiter zu machen.

Wir hoffen, wir konnten einen kleinen Teil dazu beitragen, die barrierefreie Wohnung fertig einzurichten oder mit diesem Geld Hilfsmittel anzuschaffen.

Auf diesem Weg sagen wir danke an die fleißigen Anklöpfler, und an alle die uns unterstützt haben, damit diese Spende ermöglicht wurde.



Vollversammlung und Neuwahlen



Am 8. Mai 2015 fand im Gasthaus Kapell'n die Jahreshauptversammlung des Fieberbrunner Drachen- und Paragleiterclubs DFC statt.

Obmann Markus Feller konnte dazu knapp die Hälfte des derzeit 31 Mitglieder zählenden Vereins begrüßen.

In seiner kurz gehaltenen Jahresrückschau blickte er auf eine recht ruhige, unfallfreie Flugsaison zurück. Als Neumitglied und Paragleiter-Pilot gesellte sich nun auch der vom Segelflugsport bekannte Erich Hinterholzer zum Verein dazu.

Mit Raphael Würtl absolvierte er heuer seinen ers-



Neu bei der Fieberbrunner Fliegertruppe v.l. Erich Hinterholzer, Roman Jöchl und Raphael Würtl
Foto: Martin Wimmer

ten Bewerb in der Newcomer-Liga in Werfenweng. Erich erreichte dort den ausgezeichneten 2. Platz und Raphael belegte den guten 21. Rang. Bei einem weiteren Gleitschirmbe-

werb, dem Ternberg-Open (OÖ) mit Start vom Herndleck platzierten sich die beiden auf Rang 2 und 3. Da der Fußballclub Fieberbrunn unser Clubzelt samt Barelementen übernom-

men hat, konnte Sandra Schwaiger als Kassierin über einen sehr positiven Kassastand berichten. Nach erfolgter Kassaprüfung war die Entlastung einstimmig.

Bei der anschließend durchgeführten Neuwahl des Vorstandes gab es keine Änderungen rund um Obmann Markus Feller, alle Funktionen wurden bestätigt und für weitere drei Jahre gewählt.

Obmann:

Markus Feller

Obmann-Stv.:

Johann Rieder

Schrittführer:

Martin Wimmer



Der Sportverein Fit-Gym in Fieberbrunn bietet seit vielen Jahren für die kleinsten Mitglieder Hoppsi Hopper Turnen an.

Da der ASKÖ Hoppsi Hopper Frosch sein 20 jähriges Jubiläum feiert, wurde das auch in Fieberbrunn ge-

20 Jahre Hoppsi Hopper auch in Fieberbrunn

bührend gefeiert.

Am meisten Freude bereitete den Kindern das mitgebrachte Geschenk von Hoppsi Hopper. Jedes Kind erhielt ein T-Shirt.

Trainingszeiten Fit-Gym in Fieberbrunn

Donnerstag

Vielseitigkeitstraining für

Kinder (3 bis 12 Jahre)

Zeit: 14 bis 15 Uhr (3 bis 5 Jahre)

und 15 bis 16 Uhr (6 bis 12 Jahre)

Ort: Turnhalle der Volksschule Dorf

Donnerstag

Erwachsenentraining: (Ort: Neue Mittelschule, Gymnastikraum)

Fitnessstunde: "Functionales Training"

- Muskelworkout > Ganzkörpertraining

- Stretching & Relax > Dehnung und Entspannung

Zeit: 19 bis 20 Uhr (außer in den schulfreien Zeiten)

www.fitgym.at oder 0664-61 71 790



Ski-Club Fieberbrunn Langlauf Die Fieberbrunner Langlauffamilie

Eine erfolgreiche Wintersaison ging zu Ende. Einmal mehr hat sich das Motto „GEMEINSAM SIND WIR STARK“ in der Sektion Langlauf des SC-Fieberbrunn bezahlt gemacht. Mit dem 3. Rang in der Bezirks-Vereins-Gesamtwertung ist man im Verein natürlich sehr zufrieden. Jedoch gibt es ganz klare Ziele für die nächste Saison, die nur heißen können „weiter nach vorne (wo man

ja auch schon war)“. Die Langlauffamilie, wie sie in der Sektion oft genannt wird, hat auch heuer wieder im wahrsten Sinn des Wortes, mit den Geschwistern HOFER (Theresa, Eva-Maria und Gabriel) eindrucksvoll zugeschlagen. So waren alle Drei (bei zwei Bez-Cups von vier) am obersten Stockerl (Platz 1) zu finden. Theresa war in der heurigen Saison sogar

ungeschlagen und wurde beim Int. Koasalauf auch nur knapp von einem Burschen überholt.

All diese tollen Leistungen wurden dann letztendlich in der Gesamt-Einzelwertung des Bezirkscups belohnt. 3 Mal Gesamtsieger (Theresa, Eva-Maria und Gabriel).

Die Vereinsführung (Langlaufteam) gratuliert allen zu den tollen Leistungen. Im Bild die Hofer-Geschwister.





Ski-Club Fieberbrunn Alpin Rückblick auf eine erfolgreiche Saison



Unter dem neuen Sportwart Joe Wallner, der seine erste Saison mit großem persönlichen Einsatz sehr erfolgreich meisterte, betreute der Skiclub im vergangenen Winter fast 50 skibegeisterte Kinder.

Unter der Leitung von Didi Tengg starteten die Kinder bereits im Herbst ins Trockentraining und absolvierten voll motiviert ein bis zwei Trainingseinheiten pro Woche in der Halle und auf Streuböden. Schneebedingt etwas verspätet begann das heurige Skitraining. Die Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren trainierten in vier verschiedenen Trainingsgruppen: Für die Schneefüchse und zwei Hobbyracer - Gruppen fand ein- bis zweimal pro Woche ein Training statt. Als Trainer standen Cathrin Fuschlberger, Franz Wallner, Sabine Wallner und Ulli Schwaiger zur Verfügung. Die Kinder waren stets mit Freude und Eifer dabei.

Die Kinder-Renngruppe wurde heuer von einem neuen Trainerteam betreut: Josef und Michael Laner und Gidi Gfäller trainierten elf rennbegeisterte Kinder.



Rege Kinderbeteiligung bei der diesjährigen Clubmeisterschaft.

Bereits im Spätherbst wurden Gletschertrainings absolviert. Die Bilanz beim Kinderbezirkscup kann sich sehen lassen. So wurde Franziska Schwaiger mit 4 Saisonsiegen Gesamtzweite, Nadine Tschurtschenthaler mit einem Saisonsieg und vier weiteren Podestplätzen Gesamtdritte bei den Mädchen U12. Beide Mädchen wurden in den Kitzbüheler Bezirkskader aufgenommen. Florian Rainer schaffte den Sprung unter die Top-Ten als Gesamtachter bei den Buben U10. Auch Dominik Blassnig, Paul Fürhapter, Maximilian Fuschlberger, Florian Foidl, Sven und Thorsten Singer, David Tschurtschenthaler

und Tobias Wallner ließen fast kein Rennen aus und zeigten immer wieder beachtliche Leistungen.

Ende Februar organisierte Joe Wallner einen für unsere Rennkids unvergesslichen Ausflug zur Weltcup-Startnummernauslosung nach Saalbach-Hinterglemm. Stefan Steinacher ermöglichte den kleinen Fieberbrunner Skiracern eine Fotosession auf dem roten Teppich gemeinsam mit den großen Skistars dieser Welt.

Auch unsere Schüler, die in der Trainingsgemeinschaft PillerseeTal betreut werden, lieferten hervorragende Ergebnisse auf Bezirksebene: Elisabeth Kapeller wurde

Gesamtfünfte bei den Mädchen U14, Johanna Wallner ebenfalls Gesamtfünfte bei den Mädchen U16 und Martin Rainer 17. bei den Burschen U14.

Magdalena Schwaiger erreichte auf Bezirksebene mit fünf Saisonsiegen den 2. Rang, konnte aber auf Landesebene brillieren. Mit acht Siegen und zwei 2. Plätzen aus insgesamt 12 Rennen konnte sie die Landescup-gesamtwertung überlegen für sich entscheiden. Im Februar wurde sie in Zams Tiroler Meisterin im Slalom. Aufgrund ihrer konstanten Top-Leistungen wurde Magdalena in den Jugendkader des Tiroler Skiverbandes aufgenommen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Alpinsponsoren für ihre Unterstützung in der Saison 2014/2015:

Alpengasthof Streuböden, Bergbahnen Fieberbrunn, Intersport Günther, BBS Göllner & Foidl, Berggasthof Ferchlstadl, Enzianhütte, Erdbewegung Dödlinger, Hotel Alte Post, Karosseriewerkstatt Gerh. Eder, Second Face
Ski Heil!!!



Ski-Club Obmann Florian Phleps gratuliert Magdalena Schwaiger zum Tiroler Meistertitel.



Nadine und Franziska auf Siegeskurs.

Fotos: Ski-Club Fieberbrunn

ARBÖ PillerseeTal-Biker Intersport Günther Einradeln in Slowenien und Kinder- Jugendtraining

Einradeln in Slowenien

Traditionsgemäß wurden Anfang Mai die Räder verladen. Das heurige Ziel der PillerseeTalbiker war Bled. Am Rande der Julischen Alpen und des Triglav Nationalparks wurden im idyllischen Ort Ribno die Zelte aufgeschlagen. Ganz in der Nähe der Ort Bled mit dem wunderbar gelegenen gleichnamigen See. Obwohl das Wetter nicht immer mitspielte, haben über 30 Radler/innen täglich die „Wadln geschmiert“ und sind mit dem Rad in alle Richtungen ausgezogen. Beliebte Ziele waren der Bohinj-See, die Hochebene „Pokljuka“, bekannt vom Biathlon-Weltcup, und das Planica-Tal mit der mächtigen Skiflugschanze. Etwas weiter in die Ferne wagten sich die Rennradler. Der Vrsic-Pass, mit 1611 m der höchste Gebirgspass Sloweniens, der Seebergsattel, der

Loibl- und Wurzenpass wurden trotz durchwachsenem Wetter beradelt.

Im Hotel Ribno wurden wir freundlich aufgenommen und es fehlte an nichts. Ein sportlich gelungener Ausflug bei dem vor allem der gesellschaftliche Aspekt sehr gepflegt werden konnte.

Kinder- und Jugendtraining

Auch heuer haben wir uns zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche auf dem Rad in punkto Geschicklichkeit und Sicherheit zu trainieren. Das Training findet jeden Freitag von 15 – 16.30 Uhr statt. Treffpunkt: Intersport Günther in St. Ulrich am Pillersee

Die Jugendlichen ab 7 Jahren werden in verschiedene Könnern-Stufen eingeteilt, so dass für alle Beteiligten der größtmögliche Spaß herauskommt. Der Bikeparcour am Liftparkplatz ist jederzeit benutzbar und für Übungen

zur Verbesserung der Geschicklichkeit der perfekte Ort. Auch bei schlechtem Wetter haben die Kinder die Möglichkeit zur Bewegung. Der Mehrzwecksaal in St. Ulrich steht uns zur Verfügung. Interessierte können zweimal Schnuppern - danach Anmeldung beim Club (Haftungssache) und Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von € 20,-; das Training ist kostenlos. Eingeladen sind alle radSPORTbegeisterten Kinder ab 7 Jahren!

Auch SPORTLICH einiges geboten

Die große Riege der Hobbysportler bei den ARBÖ PillerseeTalbikern nimmt vornehmen Abstand vom Rennengeschehen. Doch wie schon in den Vorjahren wird der ein oder andere Bewerb zur persönlichen Standortbestimmung genutzt. Ein Auszug aus den bereits absolvierten Rennen und den



noch geplanten Bewerbungen gibt einen Überblick über die mittlerweile unendliche Vielzahl der Möglichkeiten:

Bereits absolviert:

Mailand – Halbmarathon
Reich Markus – persönliche Bestzeit 1h 14 min
Linz – Halbmarathon
Wechselberger Toni – persönliche Bestzeit 1h 16min
Linz – Marathon
Reich Markus – 2h 35 min
- Bronze ÖSTM (M-35), Tiroler Vizemeister, Tiroler Meister (M-35)

Folgende Bewerbe stehen noch auf der "Abschussliste" der verschiedenen Sportler:
Salzkammergut-Trophy (Bike-Marathon), Trans-Alp-Bike Challenge, Ötscher-Ultra-Marathon (Trailrunning), Salomon 4-Trails (Trailrunning), Karwendel-Lauf (Trailrunning), Wildseeloder-Trophy (Bike + Berglauf), Berlin Marathon, CONSUL Senioren Radmarathon Cup (Rennrad), Worldgames of Mountainbiking Saalbach und sicher noch einige mehr!!!

Auf zwei Bewerbe der ARBÖ PillerseeTalbiker IS Günther darf noch gesondert hingewiesen werden:

5. September: Buchensteinwandrennen (Bike + Berglauf)

26. Oktober: PillerseeTal Halbmarathon rund um die Buchensteinwand

Arbö Autoslalom in Hochfilzen

Am Samstag, 30. Mai veranstaltete der ARBÖ Fieberbrunn-Pillersee einen Autoslalom im Rahmen der Tiroler Meisterschaft in Hochfilzen.

Trotz wechselhaftem Wetter waren sehr viele Fahrer aus Tirol, Vorarlberg, Deutschland und Südtirol am Start.

Die zahlreichen Zuschauer sahen spannende Läufe, welche vom Südtiroler Landesmeister Tumler Markus zum wiederholten Male dominiert wurden.

Die Lokalmatadoren Stefan Huetz und Christoph Salvenmoser vom ARBÖ Fieberbrunn-Pillersee begeisterten die Zuschauer mit ihrem grünen Mini.

Ebenfalls am Start waren



acht rennbegeisterte Damen, wobei Romana Rindler vom Rennteam Amorgrafik auf Opel Kadett die schnellste Zeit auf den Asphalt knallte.

Tagesbestzeit fuhr Markus Tumler vom MSG Vinschgau auf Fiat 126 4x4 vor Robert Mair Racingteam Jenewein

auf Peugeot 205 GTI.

ARBÖ Fieberbrunn-Pillersee Obmann Hinterholzer Udo zeigte sich mit der Veranstaltung sehr zufrieden und möchte sich bei seinen Vereinsmitglieder und allen Helfern für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bedanken.



25 Jahre Fieberbrunner Volkstanzler

Im Herbst 1989 wurde in Fieberbrunn ein Volkstanzkurs abgehalten. Tanzleiterin war Marialuise Brandstätter aus Kitzbühel. Danach traf man sich weiterhin einmal pro Woche auf Hochreith oder im alten Kino zu Übungsabenden. Unter der Leitung von Annelies Wörter u. Werner Reiter wurden neue Tänze aus Tanzbeschreibungen erarbeitet und gelernt. Hans Wörter spielte mit der Zugin. Im August 1990 fand auf Hochreith das 1. Almtanzl statt.

Im September organisierten sie in der Hauptschule Fieberbrunn einen Anfängerkurs mit vielen Teilnehmern aus Fieberbrunn und den umliegenden Gemeinden. Im März 1991 nahmen Adi und ich an der Tanzleiter-schulung in Südtirol teil. Seit der Zeit bin ich als Tanzleiterin in unserem Verein tätig.



Werner Reiter unterstützt mich dabei tatkräftig. In diesem Jahr fand auch unser 1. „Maitanzl“ (heute „Egastttanze“) in der Enzi-anhütte in Fieberbrunn statt.

Am 26. November 1992 war die offizielle Vereinsgründung der "FIEBERBRUNNER VOLKSTANZLER".

Außer den tanzfremen Zeiten (Advent, Fastenzeit) und den Sommerferien treffen wir

uns das ganze Jahr über jeden Donnerstag und lernen eifrig neue Volkstänze.

Früher im Gymnastikraum der Hauptschule und seit 2012 dürfen wir den schönen Bewegungsraum im Sozialzentrum Fieberbrunn für unsere Übungsabende benutzen.

Zurzeit haben wir 50 aktive Mitglieder. Die TänzerInnen kommen aus fast allen Gemeinden des Bezirkes Kitz-

bühel sowie aus dem Bezirk Kufstein und dem angrenzenden Pinzgau.

Obmann/-frau

1990-1997 Werner Reiter
1997-2007 Margreth Niederseer

2007-2009 Hans Lidicky
2009 - jetzt Margreth Niederseer

Tanzleiter

Annelies Wörter und Werner Reiter, Margreth und Adi Niederseer

Musikant

Hans Wörter, Michael Ritsch, Reinhard Neumayr, Margreth Niederseer

Chronik

Hans Klammer, Rosmarie und Peter Walker

Wenn ihr Lust und Freude an Musik, Tanz und der Geselligkeit habt, seid ihr bei uns herzlich willkommen. (Informationen - Werner Reiter 05354 56947.

CEN Nepal Österreich - Erdbebenopferhilfe

Wie aus allen Medien zu erfahren war, gab es in Nepal am Samstag, 25. April ein sehr starkes Erdbeben. Leider hat es Ashrang, das Dorf, das wir seit 2007 unterstützen, arg erwischt. Das Epizentrum lag nur ca. 16 km davon entfernt.

Die ersten Tage war es natürlich sehr schwer Informationen zu erhalten, aber unser nepalesischer Kontaktmann Sagar Pandey konnte uns schon am nächsten Tag über Facebook berichten, dass viele Häuser und natürlich auch die von uns unterstützten Schulen teilweise total zerstört wurden.

Zusammen mit Sagar Pandey und Himalayan Glacier Team hilft Phil Fluck (unser englischer Partner) in Gegenden, wo die offiziellen Hilfstruppen nicht hinkommen! Am 2. Mai war dieses

Team zum ersten Mal unterwegs nach Ashrang um Lebensmittel und Zelte dorthin zu bringen.

Der aktuelle Istzustand:

Die **Haupt-Schule** ist leicht beschädigt, kann aber höchstwahrscheinlich wieder repariert werden. **Ashrang 1** ist total zerstört und muss neu aufgebaut werden.

Ashrang 5 ist die Schule, die seit einiger Zeit vergrößert wird (die Ziegel dazu werden von den Nepalesen selber produziert) und noch nicht fertig gestellt wurde!

Der Neubau hat die Erdbeben gut überstanden. Jetzt soll diese Schule so bald wie möglich fertig gestellt werden. Außerdem gilt sie als Vorzeigeprojekt, da sie so gut wie unbeschädigt ist!

Am 9. Mai brachte Phil dann zwei Ärzte nach Ashrang. Dort angekommen wartete

sofort viel Arbeit auf sie!

Am 12. Mai gab es dann wieder ein starkes Erdbeben und Häuser, die gerade noch stehen geblieben waren, fielen teilweise zusammen!

Phil berichtet jeden Tag auf seiner Facebook-Seite und so sind wir immer informiert, was gerade passiert und stehen auch laufend in Kontakt mit ihm! Er sammelt mit Hilfe seiner Frau Joanne, die in England ist, Spenden und kauft damit Hilfsgüter, wie Zelte und Nahrungsmittel und hilft wo es nur geht! Wir sind dankbar, dass Phil Fluck vor Ort ist und dort mit viel Einsatz in der ersten Zeit großartige Arbeit leistet. Wir wollen weiterhin die Schulen unterstützen und werden im Oktober 2015 nach Nepal reisen um das Geld wieder persönlich zu übergeben.

Falls jemand Interesse hat mitzukommen, meldet euch bei uns! Bis jetzt haben wir schon viele Spenden von Menschen aus ganz Österreich erhalten. Vielen Dank!

Gottfried GÜNTHER
CEN Nepal - Österreich

0664/2833116

www.nepal-oesterreich.at

Spendenkonto:

IBAN: AT22 3625 4000

0200 1352

BIC: RZTIAT22254



Die Haupt-Schule wurde leicht beschädigt. Foto: CEN Nepal

BC Saustall Fieberbrunn

Saustaller, ein Sieg nach dem anderen

In den letzten Monaten holten sich die Saustaller Billard Spieler wieder einen Sieg nach den anderen. Vor allem die Saustaller Jugend erkämpft sich eine Vielzahl an Medaillen.

Bei den 9er Ball Landesmeisterschaften im April nahmen wieder einige Saustaller an den Turnieren teil. Bei den Damen kann sich Marion Winkler gegen all ihre Gegnerinnen durchsetzen und nahm schließlich den Pokal für den ersten Platz entgegen.

Auch bei den Jugendlichen holten sich die Saustaller gleich drei Titel: Simon Astl bei den Knirpsen, Martina Rieder bei den Mädchen und Elias Horngacher bei den Schülern.

Bei den Herren reichte es



Die Sieger des Doppelturnier

Foto: BC Saustall

zwar für Elias Horngacher und Clemens Schober nicht auf einen Stockerlplatz, doch Clemens erreichte den 9ten Platz.

Auch wenn es für Clemens bei den Landesmeister-

schaften nicht geklappt hatte, erkämpfte er sich wenige Wochen später den ersten Platz in einer Championstour, wo die Spielstärke der Teilnehmer keinesfalls zu unterschätzen ist.



Bei der ersten Landesmeisterschaft im Doppel platzierten sich ebenfalls einige Saustaller auf dem Podest, auch wenn es für keines der Saustaller Teams für den ersten Platz reichte. Auf den zweiten Platz landeten schlussendlich Lukas Niederwieser und Christina Bachler. Den jeweils dritten Platz erkämpften sich das Team Heidi und Georg Bachler und das Mischteam Clemens Schober und Christina Bugiel (PBT Altstadt).



Sommer-Schnupperprojekt 2015

P o o l b i l l a r d



Hallo Kids!!

Für alle Neugierigen Jahrgang 2004 bis 2008, die Sport einmal anders erleben wollen, bietet der Billardclub Saustall in den Sommerferien ein spezielles Programm an!!

**LUST BEKOMMEN AUF BILLARD?
DANN MELDE DICH GLEICH FÜR EINEN DER
BEIDEN KURSE AN UND SCHAU VORBEI
(JEWEILS AB 17:00)!!**

KURS 1 BEGINNT AM 20. JULI 2015

ODER

KURS 2 BEGINNT AM 17. AUG. 2015

Billard - ideal für Jungs UND Mädchen

Anfängerkurse jeweils am:

Kurs 1: Mo. 20. Juli bis Do. 23. Juli: 17:00-19:00;

Kurs 2: Mo. 17. Aug. bis Do. 20. Aug.: 17:00-19:00;

Hier halten wir für alle interessierten Kids einen Grundkurs im Sportbillard ab.

Wie das bei uns so abläuft erklären wir in den ersten 15 Minuten. Eltern können gerne dabei bleiben, müssen aber nicht!!

Kurs 1: Freitag 24. Juli: 16:00-19:00;

Kurs 2: Freitag 21. August: 16:00-19:00;

Alle Teilnehmer am Grundkurs können gleich ihr Erlerntes bei einem internen Turnier zeigen.

Es winken tolle Preise für Jeden!

Gleich nach dem Turnier haben alle Teilnehmer am Sommer-Schnupperprojekt die Möglichkeit bei unserem Jugendkader als aktives Vereinsmitglied dabei zu sein (mit regelmäßigem Training, Fahrten zu Turnieren, tollen Ausflügen, ...)

Das Sommer-Schnupperprojekt ist **GRATIS!**

Weiter Infos und **ANMELDUNGEN** zum Projekt bei:

Thomas Wurzenrainer 0664/4041568

oder tom@bc-saustall.at

Infos zum Verein unter www.bc-saustall.at



Billard kann man bei uns schon ganz jung anfangen, ...



... und viele schaffen es bis ganz an die Spitze!!



Spiel, Spass und Zusammenhalt stehen bei gemeinsamen Veranstaltungen wie Gokart-Fahren, Sommercamp, Vereinsausflüge etc. bei uns ganz oben!

Trainiert wird in den Bereichen Technik, Taktik und auch im Mentalbereich. Ständige Weiterbildung der Trainer garantieren einen immer aktuellen Stand in der Ausbildung.

In unserem Verein haben 5 Mitglieder die staatl. Prüfung zum Instruktor, sowie 4 die Prüfung zum Übungsleiter abgelegt. Dadurch hat sich der BC Saustall im Jugendbereich zum sportlich erfolgreichsten Verein Österreichs entwickelt!!





☎ Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

Praktische Ärzte

Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;	
Dr. Birger Höschele, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;	
Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12	52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung	

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Barbara Pirk-Gamper	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt	52770
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Christian Willinger	57155
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 10 - 18 h; Di 8 - 16 h; Mi, Do, Fr 7 - 14 h	
M.C.Y Vanbeselaere - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie - Kontakt siehe Dr. Willinger	

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst	56079
Dr. Karina Elisabeth Schwab	56079
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h, Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h	
Dr. Thomas Lahnsteiner	56440
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht	

Fachärzte - Konsularärzte

Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie	05352/64333
Terminvereinbarung erwünscht	
Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie	0664/3842062
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.	

Physiotherapie

Bernhard Obwaller	0660/4630702
Nora Freitag	0650/9081984
Roswitha Happ-Stix	0676/5481076
Isabella Ritsch	0650/4233963
Helga Seewald	0664/1053687
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung	

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a	52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr	

Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer, Rosenegg 59	0676/7460200
-----------------------------------	--------------

Logopädie

Magdalena Danzl	0664/4186920
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Sonja Jöbstl	0699/12574129
Gruberau 28, Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung	

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt, Prama12	0664/4018930
----------------------------------------------	--------------

Massageinstitute

Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a	0699/11512725
Sabine Dödlinger, Bowtech, Lehen 17	0664/4971972
Monika Groder, Niederlehen 14	0664/73519976 od. 56763
Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1	0664/1214768
Maria Obholzer, Bowtech, Spielbergstr. 13	0664/2324942
Bianca Schwaiger, Spielbergstr. 14 - auch mobil	0664/4058792
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

Energiewerkstatt

Hans Pichler, Dorfplatz 1	0664/75040606
----------------------------------	---------------

Podologische Fußpflege

Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Marianne Stumpf, G'sund im PillerseeTal	0680/4043607
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

Fußpflege

Anita Oberndorfer, Dorfplatz 1	0676/6194799
---------------------------------------	--------------

Kosmetik

Christine Mayrl, Sonnseitweg 23	0664/1625811
Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Ulrike Steinacher, Niederlehen 6	0664/4299129
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke	56450
Rosenegg 54, Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr	

Tierarzt

Dipl. Tierarzt Stephan Harlander	52057
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer	05352/62115
---------------------------	-------------

Postannahmestelle

Spielbergstraße 13 (ehemals Cafe Bergland)	0664/9453460
---------------------------------------------------	--------------

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner (tagsüber)	0664/2018585
Taxi Franz Limited	0664/1024034
PillerseeTal Taxi	0664/1938222
Dödlinger Touristik	56206
Taxi Toni	05352/66666

Abschleppdienst

Autohaus Liebhart, Spielbergstraße 38	
bei Tag	56412
bei Nacht	56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212



Das Fitnessangebot in Fieberbrunn

Ausgleichsgymnastik & Medizinisches Qi Gong

Hemma Pilgram
Tel. 0664-5036212, hemma.pilgram@gmx.at

Personal Trainer Phil Anker

Tel. 0664-88520330, ankerphil@gmail.com

Fit-Gym Helmut Köck

Tel. 0664-6171790, info@fitgym.at

Yoga, Qi Gong Anneliese Höfer

Tel. 0699-10719708, hoefer-anneliese@drei.at

Morbus Bechterew, LA Tirol

Markus Korn

Tel. 0680-5035399, tirol@bechterew.at

Körpergerechte Bewegung

Monika Groder

Tel. 0664-73519976, ko.mo@aon.at

Qi Gong - Andrea Lederer

Tel. 0664-1214771

Qi Gong - Josef Nothegger

Tel. 0664-1515707, nothegger.josef@utanet.at

Zumba - Anna Foidl

Tel. 0664-3954617, anna.foidl@gmx.at

Tanzen ab der Lebensmitte

Elisabeth Schwaiger

Tel. 05354-52388

Zumba Tanzsportzentrum Horst Felsch

Tel. 0650-2717380 und

Irene Dickhoff - Tel. 0650-7429850

Turnen Christl Foidl

Tel. 0664-1818826

Turnen der Generationen

in Pfaffenschwendt

Rosi Lanzinger und

Michaela Tschurtschenthaler

Yoga Erwin Raffler

erwin.raffler@inode.at



Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Mo: 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr - Di - Fr: 8 - 12 Uhr

Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Abteilungen:

Bürgermeister	56203 - 22
(Sprechstunden täglich von 9.30 – 11 Uhr)	
Amtsleiter	56203 - 21 oder 0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25 oder 0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 13
Finanzverwaltung	56203 - 14
Meldeamt	56203 - 16, 17, 18
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26 oder 0664/5403930
Telefax	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at • gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

Öffnungszeiten Recyclinghof - Tel: 05354/52005

Montag 14 - 17 Uhr

Donnerstag 13 - 19 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung 56240 - 604

Verwaltung 56203-15

Kindergarten 56411

Bauhof 52464

Klärwerk 52340

Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal 56304

Aubad 56293

Lauchsee (Sommer) 57016

Bergbahnen Fieberbrunn 56333

Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn 144

Krankentransport 14844

Öffnungszeiten Aubad und Saunadorf

AUBAD:

Seit 10. Mai bis 6. September von 10 bis 20 Uhr.

7. bis 20. September von 14 bis 20 Uhr.

21. September bis 10. Oktober 2015 wegen Generalreinigung GESCHLOSSEN.

11. Oktober bis 19. Dezember von 14 bis 21 Uhr.

SAUNADORF:

Seit 10. Mai bis 20. September von 14 bis 20 Uhr.

Montag Ruhetag.

21. September bis 10. Oktober 2015 wegen Generalreinigung GESCHLOSSEN.

11. Oktober bis Ostern 2016 von 14 bis 21 Uhr.



TIMOKS BummelNacht

www.bummelnacht.at



**Jeden Dienstag
im Juli & August
ab 7. Juli 2015
19 bis 22 Uhr
Fieberbrunner Dorfzentrum**

Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt!

1 WOLDHOF
WILD SAU
Open Air

FREITAG
26. JUNI 2015

LIVE ON STAGE
JABBERWALKY

BC-SAUSTALL
BILLARDCLUB FIEBERBRUNN

Beginn 20 Uhr - Eintritt frei!

Bei Schlechtwetter Festzelt vorhanden! 6391 Fieberbrunn - Pfaffenschwendt 27 - www.bc-saustall.at

Der Fotowettbewerb für alle!
**FIEBERBRUNNER
FOTOZIRKUS**
www.fotozirkus.at
Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn

Sonntag, 20. September 2015 AUSSCHREIBUNG

Jeder Besitzer einer Digitalkamera (keine Handys) kann bei diesem Wettbewerb mitmachen und vielleicht einen der tollen Geld- bzw. Sachpreise gewinnen.

Der 2. Fieberbrunner Fotozirkus läuft wie folgt ab:

Anmeldung via Internet auf www.fotozirkus.at oder
direkt im Geschäft bei Foto Heinz in Fieberbrunn
Einzahlung der Nenngebühr Erwachsene: € 15,00
Kinder bis 12 Jahre: € 5,00

START: Sonntag, 20. September 9:00 h Gemeindezentrum
Mitzubringen: eine Digitalkamera
eine leere (!) Speicherkarte

Ab 9:00 h bekommt jeder Teilnehmer sein Startpaket mit den Themen, die in der vorgegebenen Reihenfolge zu fotografieren sind. Zwischenzeitliches Bearbeiten auf dem Computer ist nicht erlaubt. Es werden 10 Themen zu behandeln sein, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Teilnehmer, Einzelpersonen oder Gruppen, können an diesem Tag die Bergbahnen, die Bäder, den Kleintierpark Großeihen und den Regibus kostenlos benutzen.

Ab 17:00 h (bis 18:00h) werden die Speicherkarten im Gemeindezentrum abgegeben und auf eine Festplatte übertragen. Eine Fachjury wird in Folge die Fotografien bewerten und das Ergebnis auf www.fotozirkus.at mitsamt den Bildern veröffentlichen.

Die Preisverleihung findet zum gegebenen Zeitpunkt öffentlich statt. Der erste Platz ist mit € 400,- dotiert, teilnehmende Kinder erhalten schöne Sachpreise.

Alles weitere auf www.fotozirkus.at

Maturaprojekt der
BHA Kitzbühel

26. – 27. Juni 2015



**Filmfestival
Flashback**

Festsaal Fieberbrunn

Freitag:

Beginn: 15:00 Uhr

- Vorführung VÖFA-Filme

Abendveranstaltung: 19:30 Uhr

- Erstaufführung: Rosenegg Cops
Mord unter Promille
- Programm Filmklub Fieberbrunn



Samstag:

Beginn: 10:00 Uhr

- Schulfilmvorführungen
- Auszeichnungen

Eintritt frei!





Veranstungskalender

Juni/ Juli

26. Juni bis 31. Juli	Pillerseer Markttag 9 -13 Uhr Dorfplatz jeden Freitag (außer 24. Juli)
26. Juni	Woidhof Wildsau Open Air – Jaberwalky live - 20 Uhr Billardclub Saustall
27. bis 28. Juni	Saustalltrophie 28. Juni ab 10 Uhr Billardclub Saustall
29. Juni	Konzert zum Schulschluss der LMS 19 Uhr Festsaal Fieberbrunn
4. Juli	Fieberbrunner Dorffest - ab 16 Uhr Dorfzentrum
12. Juli	Bergmesse am Wildseeloder-See, 11 Uhr
18. Juli	Country Night - 20 Uhr Dorfplatz

August

1. August	Pfaffenschwendter Maibaumfest 19 Uhr, Vorplatz VS Pfaffenschwendt
7. bis 21. August	Pillerseer Markttag jeden Freitag 9 – 13 Uhr, Dorfplatz
8. August	8. Loder-Trophy Start: 14 Uhr, Bergbahnen Fieberbrunn
15. August	Bourbon Street Festival ab 19 Uhr, Dorfzentrum
16. August	Bergmesse am Gebra, 12 Uhr
16. August	Almmesse auf der Griesenbodenalm, 11 Uhr

September

4. Sept. bis 2. Okt.	Pillerseer Markttag jeden Freitag 9 - 13 Uhr Dorfplatz
6. September	Maibaumverlosung 11 Uhr, Schützenlokal
13. September	Wildseeweisen am Wildseeloder 11 Uhr, Wildseeloderhaus
19. September	Almfest'! der Fieberbrunner Holzschuhdirndl 10 Uhr, Parkplatz an der Hauptstraße
20. September	Fieberbrunner Fotozirkus www.fotozirkus.at

Juli & August 2015

Konzerte der Knappenmusik Kapelle

jeden Donnerstag ab 9. Juli bis 3. September von 20 bis 21 Uhr - Musikpavillon

Lange Nacht bei den Bergbahnen

jeden Freitag im Juli und August bis 23 Uhr

Bummelnacht

ab 7. Juli bis 25. August jeden Dienstag 19 bis 22 Uhr – Dorfstraße Fieberbrunn

KULTURHERBST Hochfilzen

12.09.2015 - POXRUCKER SISTERS & BAND

19.09.2015 - Die STEIRISCHE STREICH und SEPP KAHN

03.10.2015 - Peter RATZENBECK - Mr. Fingerpicking

10.10.2015 - Ludwig MÜLLER mit seinem neuen Kabarett "DichterVerkehr "

KARTENRESERVIERUNGEN möglich unter:

kultur1000hochfilzen@aon.at

über die Homepage: www.kultur1000hochfilzen.at

Tel. 05359/213

Alle Veranstaltungen finden im Kulturhaus Hochfilzen statt. Beginn jeweils um 20.15 Uhr

KULTUR 1000 freut sich auf IHREN Veranstaltungsbesuch.

70 Mal Musik am Berg im PillerseeTal

Nach dem großen Erfolg der Vorjahre, finden heuer im PillerseeTal insgesamt 70 „Musik am Berg“ Veranstaltungen statt. Acht Hüttenwirte aus Waidring, St. Jakob in Haus, Hochfilzen und Fieberbrunn haben sich zusammengeschlossen und bieten jeweils ab 13 Uhr regionale Schmanckerl und echte Volksmusik. Gab es „Musik am Berg“ bisher ausschließlich am Mittwoch und Freitag, so findet das Programm in diesem Jahr erstmals an drei Tagen in der Woche statt.

Neuer Fixpunkt ist der Alpengasthof Buchensteinwand, wo jeden Donnerstag „Musik am Berg“ geboten wird. Hier lässt sich der Musiknachmittag auch mit einem Besuch im Jakobskreuz verbinden und die Auffahrt ist mit der Bergbahn möglich.

Ebenso bequem mit der Bahn erreichbar ist das Berghaus Kammerkör in Waidring direkt am Triassic Park. Wer Musik und Kulinarik gern mit einer Wan-



derung verbindet, der wird am Wildseeloderhaus, auf der Tennalm oder in diesem Jahr erstmalig auch bei der Hoametzl-Hütte fündig. Gut mit dem eigenen Fahrzeug erreichbar sind die Jausenstation Hochkogel, die Jausenstation Hochreith oder der Alpengasthof Oberweißbach.

Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung von Mai bis einschließlich Oktober jeweils von Mittwoch bis Freitag statt. Der Eintritt ist frei. Das gesamte Programm und alle Termine finden Sie unter

www.pillerseeTal.at

und bei allen beteiligten Bergwirten sowie den TVB Infobüros.



Bourbon Street FESTIVAL



15.08.2015



FIEBEBRUNN
ab 19.00 Uhr, Eintritt frei!

Raiffeisen RegionalBank
Fieberbrunn-St. Johann in Tirol



Kitzbüheler
Alpen
pillerseetal.at



tiroler
VERSICHERUNG



KULTUR



FIEBERBRUNNER DORFFEST

...DAS FEST DER VEREINE!

4. Juli 2015

Eintritt frei!

16:00 Uhr - Festbeginn

Kinderprogramm

Traditionelle Spiele der Vereine

19:00 Uhr - Fassanstich

20 Uhr - Live Musik auf der Hauptbühne

Der Veranstalter übernimmt für Unfälle keine Haftung.



PillerseeTal

Raiffeisen RegionalBank
Fieberbrunn-St. Johann in Tirol

